

Bachelorarbeit

im Studiengang

Sportmanagement und -journalismus

an der Hochschule Mittweida

mit dem Thema

**Die „Knappenschmiede“ des FC Schalke 04 als Beispiel
für die Nachwuchsarbeit in deutschen
Bundesligavereinen im Fußball**

**Können die Erfolge der „Knappenschmiede“ auf
die Neustrukturierung der Nachwuchsarbeit durch
den DFB zurückgeführt werden?**

vorgelegt von

Roman Laczkowski

Tharloh 10

58730 Fröndenberg

Fröndenberg, 17. März 2015

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Entwicklung der Nachwuchsarbeit auf Schalke.....	4
2.1 Zeitpunkt der Umstrukturierung	4
2.2 Vorgaben vom DFB.....	6
2.2.1 Allgemeine strukturelle Voraussetzungen.....	7
2.2.2 Trainingsgelände.....	7
2.2.3 Sportliche Betreuung.....	8
2.2.4 Ärztlicher und physiotherapeutischer Bereich.....	8
2.2.5 Pädagogische und psychologische Betreuung.....	8
2.2.6 Außersportliche Betreuung.....	8
2.2.7 Schule und Sport.....	8
2.2.8 Jugendförderprogramm.....	9
2.3 Situation beim FC Schalke 04.....	9
2.3.1 Zahl der Teams und Mitarbeiter	9
2.3.2 Trainings-, Schul-, Weiterbildungs- und Wohnmöglichkeiten	11
2.4 Durchgeführte Änderungen des FC Schalke 04 e.V.	15
2.4.1 Gründung der „Knappenschmiede“	16
3 Konzept der „Knappenschmiede“	16
3.1 Leitbild des FC Schalke 04.....	16
3.2 Mission, Vision, Prinzipien	18
3.2.1 „Tradition verpflichtet!“	18
3.2.2 Vision der „Knappenschmiede“	20
3.2.3 Ausbildungsprinzipien der „Knappenschmiede“	22
3.2.3.1 Rolle Grundlagenbereich.....	22
3.2.3.2 Rolle Aufbaubereich.....	22
3.2.3.3 Rolle Leistungsbereich.....	22
3.2.3.4 Rolle der U23-Mannschaft.....	23
3.2.4 Einsatzzeiten in der „Knappenschmiede“.....	23
3.3 Zusammenstellung der Mannschaften (Scouting/Rekrutierung).....	24
3.4 Qualifikation und Rekrutierung der Trainer.....	26
3.5 Betreuung (Fahrdienst, Internat, medizinische Versorgung).....	29
3.6 Weiterbildungen (Trainerschulungen, Fußball-Camps, Fußballschule).....	30
4 Erfolge der „Knappenschmiede“	31
4.1 Mannschaftserfolge.....	31
4.2 Beispiele erfolgreich ausgebildete Spieler.....	32
4.3 Auszeichnungen (Spieler, Trainer, Nachwuchsleistungszentrum).....	35
4.4 Transfersummen und Profis aus der eigenen Nachwuchsabteilung.....	36
5 Ausblick	38
5.1 Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten.....	38
5.2 Bau des Nachwuchsstadions im alten Parkstadion.....	38
6 Ergebnis.....	40
7 Literaturverzeichnis.....	42
8 Anhang.....	45
8.1 Interview mit dem Direktor der „Knappenschmiede“	45
8.1.1 Das Geheimnis der „Knappenschmiede“	45

8.1.2 Über die Ziele der „Knappenschmiede“	46
8.1.3 Über die Philosophie der „Knappenschmiede“	46
8.1.4 Über die nötigen Eigenschaften, um es zum Profi zu schaffen.....	47
8.1.5 Über die Erfolgsbilanz der „Knappenschmiede“	47
8.1.6 Über den Zeitpunkt, wann man erkennt, dass ein Spieler den Sprung zum Profi schafft	48
8.1.7 Über die Neustrukturierung der Nachwuchsarbeit.....	48
8.1.8 Über die ineffiziente Nachwuchsarbeit in der Vergangenheit.....	48
8.1.9 Über die Rolle des Führungsriege bei Schalke 04.....	49
8.1.10 Über die Nachwuchsleistungszentren in Deutschland.....	49
8.1.11 Über die Hauptamtlichkeit von Jugendtrainern.....	49
8.1.12 Über die Bedeutung der Schulausbildung.....	50
8.1.13 Über die hohe Konkurrenz in NRW.....	50
8.1.14 Über die kommenden Profi-Fußballer aus der „Knappenschmiede“.....	51

Abkürzungsverzeichnis

FIFA	Fédération Internationale de Football Association (Fußball Weltverband)
U19	unter 19 (Mannschaft für Spieler unter 19 Jahre), entsprechend lautend in den anderen Altersstufen
DFB	Deutscher Fußball Bund
DFL	Deutsche Fußball Liga
UEFA	Union of European Football Association (europäischer Fußballverband)
LOS	Lizenzordnung Spieler
LO	Lizensierungsordnung
S04	Kurzform von FC Schalke 04
NRW	Nordrhein-Westfalen

1 Einleitung

Reden heute Experten weltweit über Fußball, kommen diese kaum am deutschen Fußball vorbei. Die Nationalmannschaft ist im Sommer 2014 Weltmeister geworden und zur Zeit erster der FIFA Weltrangliste. Die Bundesliga boomt mit vollen Stadien und auch in internationalen, europäischen Wettbewerben spielen die deutschen Vereinskraftmannschaften eine bedeutende Rolle. Auffällig ist aber nicht nur der Erfolg, sondern die Tatsache, dass sowohl die Nationalmannschaft, als auch viele der deutschen Clubs, vermehrt auf junge Spieler, wenn möglich Spieler aus der eigenen Jugendarbeit setzen. Nicht umsonst haben auch die beiden ältesten Jugendnationalmannschaftsjahrgänge ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 absolviert. Die U19 wurde in Ungarn Europameister und das U21 Team konnte sich mit elf Siegen und einem Unentschieden für die Europameisterschaft 2015 in Tschechien qualifizieren.

Im Rahmen meines Studiums hatte ich die Möglichkeit ein dreimonatiges Praktikum in der Nachwuchsabteilung des FC Schalke 04 – der „Knappenschmiede“ - zu absolvieren und dort den Alltag in einem Nachwuchsleistungszentrum eines Bundesligisten mitzuerleben.

Aufbauend auf den gesammelten Informationen aus meiner Tätigkeit beim FC Schalke 04 möchte ich in dieser Arbeit zentral die folgende Frage untersuchen:

- Worauf ist der Erfolg dieses Nachwuchsleistungszentrums zurückzuführen?

Eng damit verbunden ist die Fragestellung, wie sich die Neustrukturierung der Nachwuchsarbeit durch den DFB auf die Arbeit der „Knappenschmiede“ ausgewirkt hat. Weiterhin wird zu zeigen sein, ob seit der Umstrukturierung der Nachwuchsarbeit in Deutschland, die Jugendarbeit von Schalke 04 stellvertretend für den Aufschwung und die jüngsten Erfolge des DFB steht. Somit sollte am Ende der Arbeit eine Aussage darüber möglich sein, inwiefern die „Knappenschmiede“ ein gelungenes Beispiel für den Aufschwung des deutschen Fußballs ist.

Ich werde versuchen, einen tieferen Einblick in die Nachwuchsarbeit eines deutschen Profi-Fußball-Vereins zu geben. Die Ansprüche, die der DFB und die DFL an die Vereine im deutschen Profi Fußball stellt, sind recht umfassend und zielen auf die Optimierung

der „Qualität der Talentförderung im Lizenzbereich und oberen Amateurbereich“¹ im deutschen Fußball.

In der vorliegenden Arbeit stelle ich dar, inwieweit die angewandten Modelle und Umstrukturierungen der Jugendarbeit dazu geeignet sind, einen Beitrag zum Erfolge des deutschen Fußballs geleistet zu haben.

2 Entwicklung der Nachwuchsarbeit auf Schalke

2.1 Zeitpunkt der Umstrukturierung

Die Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich, bei der die deutsche Nationalmannschaft weit hinter den allgemeinen Erwartungen und den Vorgaben des Verbandes zurückgeblieben war und dem Ausscheiden als Vorrundenletzter bei der Fußball-Europameisterschaft 2000, gab den Anstoß, die Nachwuchsförderung in Deutschland durch den DFB grundlegend zu reformieren. Der damals „amtierende Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder“ stellte die Maßgabe auf, „den deutschen Fußball wieder auf internationales Niveau“ zu bringen.² Zunächst verpflichtete der DFB alle 18 Erstligisten zur Saison 2001/02 dazu, vereinseigene Nachwuchsleistungszentren zu führen. Die Vorgaben der Ende 2000 neugegründeten Deutsche Fußball Liga (DFL) galten ab der Saison 2002/03 auch - in abgeschwächter Form³ - für die Vereine der 2. Bundesliga und wurden zudem Bestandteil des Lizenzierungsverfahrens und somit für die Zulassung am Spielbetrieb. Am 14. Oktober 2011 beschloss der DFB zudem, auch Leistungszentren unterhalb der 2. Bundesliga rückwirkend zu unterstützen.⁴

Um im Weiteren die Qualitätsstandards zu wahren, entschied die „Kommission Leistungszentren“,⁵ die sich 2001 gegründet hatte und aus jeweils drei Mitgliedern von der DFL, dem DFB und den Vereinen zusammensetzte, ein Zertifizierungsverfahren für Nachwuchsleistungszentren einzuführen. So ist seit der Saison 2007/08 die belgische Agentur „Double Pass“ damit beauftragt, die Nachwuchsleistungszentren der 36 deutschen Proficlubs zu inspizieren und zu bewerten. Die Zertifizierung umfasst

1 Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 1

2 Siehe Röttger 2013, 1

3 Vgl. DFL, 10 Jahre Leistungszentren – Die Talentschmieden des deutschen Spitzenfußballs. 2.2.2015

4 Vgl. Eberhardt 15.12.2012, Nachwuchsförderung in der Bundesliga: Umbruch nach dem Debakel. <http://www.spiegel.de/sport/fussball/nachwuchsfoerderung-in-der-bundesliga-umbruch-nach-dem-debakel-a-813751.html>, 2.2.2015

5 Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 5

insgesamt über 200 Kriterien in den folgenden Bereichen, die zu genannten Teilen in das Gesamtergebnis einfließen.⁶

- Strategie und Finanzen (5%)
- Organisation und Verfahren (5%)
- Fußballausbildung und Bewertung (43%)
- Unterstützung und Bildung (8%)
- Personal (6%)
- Kommunikation und Kooperation (7%)
- Infrastruktur und Ausstattung (12%)
- Effektivität und Durchlässigkeit (14%).

Nach Abschluss der Zertifizierung werden die Ergebnisse ausgewertet und die Leistungszentren erhalten als Auszeichnung Sterne nach folgendem Schlüssel: Ab 65% der zu erreichenden 5000 Punkten (entsprechend 3250 oder mehr Punkten) werden drei Sterne verliehen, zwei Sterne erhält der Verein ab 57,5% (≥ 2875 Punkte) und ab 50% (≥ 2500 Punkte) endet die Zertifizierung mit einem Stern.⁷ Alle Nachwuchsleistungszentren, die weniger als 50% der Punkte erreichen, erhalten keinen Stern.

Zwar werden die Ergebnisse der Zertifizierung nicht veröffentlicht, damit „keine Hitparade der 36 Leistungszentren“ entsteht, wie Holger Hieronymus, Geschäftsführer Spielbetrieb der Deutschen Fußball Liga, es 2008 formulierte,⁸ aber ein Austausch der Ergebnisse und somit auch ein steigender Ehrgeiz der Leistungszentren beziehungsweise der Vereine war nicht zu verhindern.

Auch wenn die vom DFB und der DFL vorgegebenen Reformen und die folgende Zertifizierung zunächst noch von einigen Clubs stark kritisiert wurden,⁹ hat sich das

6 Vgl. Foot Pass Deutschland, <http://easm.net/download/2008/1c3275cdcf4b7acd42f74b683e1ab93.pdf>, 2.2.2015

7 Ebd.

8 Vgl. Eberhardt 16.2.2012, Nachwuchsförderung in der Bundesliga. <http://www.spiegel.de/sport/fussball/nachwuchsfoerderung-in-der-bundesliga-krieg-der-sterne-a-813795.html>, 2.2.2015

9 Vgl. Jürgens/Müller 30.1.2012, Bundesliga Nachwuchsarbeit. <http://www.fr-online.de/sport/bundesliga->

System mittlerweile durchgesetzt. So lag es im Interesse der Vereine, eine möglichst hochwertige Zertifizierung für das eigene Nachwuchsleistungszentrum zu erhalten, um eine hohe Attraktivität für junge Top-Talente zu gewährleisten und damit die Möglichkeit interessanter Neuverpflichtungen zu sichern. Da jeder Club über ein Internat verfügen muss, wird dem inhibitorischen Effekt der Ortsgebundenheit entgegengewirkt und die jungen Spieler können sich die – ihrer Meinung nach – besten Ausbildungsstätten aussuchen.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt der Zertifizierung ist, dass davon zusätzlich zur Außenwahrnehmung, die Bezuschussung durch den DFB abhängt. Die UEFA übermittelt der Bundesliga jährlich Gelder aus dem Champions-League-Solidaritätsfond, die der Nachwuchsarbeit der Vereine zukommen sollen, die sich in der jeweiligen Saison nicht für die Champions-League qualifiziert haben. Die beschriebene Zertifizierung dient dem Deutschen Verband hierbei als Schlüssel, der jedem Stern einen Wert von etwa €120.000 zuordnet.¹⁰

2.2 Vorgaben vom DFB

Der DFB stellt mit seinen Lizenzauflagen „Mindestanforderungen an die Nachwuchsförderung der Lizenzvereine“ und gibt des weiteren Belohnungen und Anreize für die Intensivierung der Talentförderung“.¹¹

Laut §3 LO-DFL¹² wird einem Verein für die Erteilung der Lizenz für die 1. oder 2. Bundesliga vorgeschrieben, dass der Bewerber an seinem Sitz oder in seiner Region als Fördereinrichtung des Juniorenfußballs ein Leistungszentrum führt, das den Anforderungen der Richtlinien für die Errichtung und Unterhaltung von Leistungszentren der Teilnehmer der Lizenzligen entspricht.¹³ Diese Einrichtungen sind der Beitrag der DFL am Talentförderprogramm.¹⁴

[nachwuchsarbeit-wettlauf-um-drei-sterne,1472784,11540248.html](#); 2.2.2015

10 Vgl. Eberhardt 16.2.2012, Nachwuchsförderung in der Bundesliga.

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/nachwuchsfoerderung-in-der-bundesliga-krieg-der-sterne-a-813795.html>, 2.2.2015

11 Siehe Friedrich 2015, 54

12 Vgl. DFL Lizenzierungsordnung, §3,

<http://www.bundesliga.de/media/native/dokument/Lizenzierungsordnung%20LO%202014-12-05%20Stand.pdf>, 2.2.2015

13 Vgl. Herz 2015, 44ff

14 Vgl. Röttger 2013, 15

§5 LO-DFL¹⁵ legt außerdem fest, dass eine Person hauptamtlich beschäftigt und ausgewiesen werden muss, die den Posten des „sportlichen Leiters des Leistungszentrums (ausfüllt und) der eine gültige Fußball-Lehrer-Lizenz/UEFA-Pro-Lizenz oder Trainer-A-Lizenz des DFB/UEFA-A-Lizenz besitzt bzw. den entsprechenden Lehrgang bereits begonnen hat“.¹⁶

Die Richtlinien für die Errichtung und Unterhaltung von Leistungszentren der Teilnehmer der Lizenzligen sind in der LO-DFL Anhang V¹⁷ aufgeführt.

2.2.1 Allgemeine strukturelle Voraussetzungen

Der Nachwuchs muss in drei Bereiche aufgeteilt werden: Den Grundlagenbereich (U8 - U11), den Aufbaubereich (U12 - U15) und den Leistungsbereich (U17 - U23). Im Grundlagenbereich muss mindestens eine Mannschaft gemeldet sein, im Aufbaubereich derer vier und im Leistungsbereich mindestens ein Team in der B-Jugend (U16/U17) und eins in der A-Jugend (U18/U19). Zudem darf die Kaderstärke im Aufbaubereich 20 Spieler einschließlich Torhüter nicht überschreiten. Im Leistungsbereich liegt die Grenze bei 22 Spielern, wohingegen die Kadergröße im Grundlagenbereich nicht eingeschränkt ist. Auf den Spielerlisten des Leistungsbereichs müssen ständig mindestens 12 Spieler gemeldet sein, die in deutschen Auswahlmannschaften spielen können.¹⁸

2.2.2 Trainingsgelände

Vereine der 1. Bundesliga müssen auf dem Trainingsgelände ihres Leistungszentrums mindestens vier Plätze haben, von denen mindestens einer ein Kunstrasenplatz ist. Außerdem muss die Möglichkeit der Hallennutzung für den Winter auf oder mindestens in der Nähe der Anlage bestehen.¹⁹

15 Ebd. DFL Lizenzierungsordnung, §5,
<http://www.bundesliga.de/media/native/dokument/Lizenzierungsordnung%20LO%202014-12-05%20Stand.pdf>, 2.2.2015

16 Vgl. Röttger 2013, 18

17 Siehe und vgl. im weiteren DFL Lizenzierungsordnung, Anhang V,
<http://www.bundesliga.de/media/native/dokument/Anhang%20V%20zur%20LO%202014-12-05%20Stand.pdf>, 2.2.2015

18 Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 2

19 Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 3a

2.2.3 Sportliche Betreuung

Mindestens fünf Mitarbeiter/Trainer im Leistungszentrum müssen in Vollzeit angestellt sein. Davon ein Jugend-Cheftrainer oder sportlicher Leiter der Nachwuchsabteilung ohne Mannschaft, zwei Trainer mit Fußball-Lehrer-Lizenz, mindestens ein organisatorischer Mitarbeiter und ein Trainer im Aufbaubereich, der mindestens die Trainer-A-Lizenz (UEFA-A-Lizenz) besitzt. Zusätzlich muss mindestens ein Torwart-Trainer die DFB-Torwarttrainer-Ausbildung abgeschlossen haben.²⁰

2.2.4 Ärztlicher und physiotherapeutischer Bereich

Das Nachwuchsleistungszentrum muss, um die Auflagen zu erfüllen, einen Behandlungsraum für einen Arzt, zwei Räume für Physiotherapeuten und eine Regenerationseinrichtung (mit z.B. Sauna, Entmüdungsbecken, Eisbecken etc.) bereitstellen. Zwei Physiotherapeuten und ein Reha- und/oder Fitnesstrainer müssen zudem Vollzeit angestellt sein und einmal jährlich muss eine medizinische Untersuchung aller Spieler des Aufbau- und Leistungsbereichs durchgeführt werden. Die genauen Anforderungen legt die „Kommission Leistungszentren“ in Abstimmung mit der „Kommission Sportmedizin“ des DFB fest.²¹

2.2.5 Pädagogische und psychologische Betreuung

Ein pädagogischer Mitarbeiter muss in Vollzeit angestellt sein, ein weiterer psychologischer in Teilzeit.²²

2.2.6 Außersportliche Betreuung

Für auswärtige Spieler muss eine pädagogisch sinnvolle Betreuung und Unterbringung im Internat oder bei Gasteltern vorhanden sein. Diese Betreuung muss in Form von Anstellungsverträgen und Stellenprofilen nachgewiesen werden.²³

2.2.7 Schule und Sport

Jeder Verein benötigt eine „Kooperation von Schule und Club, die zum einen zusätzliche Trainingseinheiten im Rahmen des Schulunterrichts vorsieht und zum anderen die

20 Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 3b

21 Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 3d

22 Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 3e

23 Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 3g

sportliche Beanspruchung mit den schulischen Anforderungen koordiniert“. Hierzu sind „Ansprechpartner auf Club- sowie Schulseite zu benennen“. Außerdem müssen sich die Vereine dafür „einsetzen, jedem Spieler den für ihn höchstmöglichen Schulabschluss zu ermöglichen und die Vereinbarkeit der schulischen Ausbildung mit der sportlichen Karriere zu fördern (individuelle Karriereplanung)“.²⁴

2.2.8 Jugendförderprogramm

Jeder „Club muss über ein schriftlich ausgearbeitetes Jugendförderprogramm verfügen, das mindestens Folgendes enthalten muss“.

- Zielsetzung und Philosophie der Jugendförderung (Vision und Mission)
- Organisation des Leistungszentrums (Organigramm, rechtliche Struktur)
- Finanzierung (Budget, Beitrag des Vereins)
- Beschreibung der fußballerischen Ausbildungsprogramme für verschiedene Altersgruppen
- Ausbildungsprogramm in Bezug auf die Spielregeln
- Ausbildungsprogramm Anti-Doping
- Ausbildungsprogramm Prävention von Spielsucht und von Spielmanipulation
- Durchführung von Anti-Rassismus-Maßnahmen

„Für die Ausbildungsprogramme Anti-Doping und Prävention von Spielsucht und von Spielmanipulation, die Durchführung von Anti-Rassismus-Maßnahmen sowie ähnliche Programme ist dem Ligaverband ein Verantwortlicher (Präventionsbeauftragter/-verantwortlicher) des Leistungszentrums zu benennen“.²⁵

2.3 Situation beim FC Schalke 04

2.3.1 Zahl der Teams und Mitarbeiter

Die „Knappenschmiede“ umfasst derzeit elf Mannschaften. Von der U9 bis zur U17 gibt es für jeden Jahrgang eine entsprechende Mannschaft, wohingegen es in der A-Jugend

²⁴ Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 3h

²⁵ Vgl. DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Absatz 3f

(U19) kein zweites Team, also keine U18 gibt. Auch die U23, die zweite Mannschaft, die in der Regionalliga West spielt, gehört zu den Mannschaften der Schalcker „Knappenschmiede“.

Insgesamt sind für diese elf Mannschaften 26 Trainer zuständig. Hinzu kommen die Spezialtrainer. Zu ihnen zählen fünf Torwart-Trainer und zwei Athletik-Trainer. Außerdem gibt es einen Individual-Trainer für den gesamten Nachwuchsbereich.

Zu den Teams von der U14 bis zur U23 gehören noch jeweils ein Physiotherapeut (insgesamt sechs) und acht Betreuer.

Die sportliche und administrative Leitung der „Knappenschmiede“ obliegt insgesamt fünf Mitarbeitern, die von einem Sekretariat, das zwei Personen stark ist, unterstützt wird.

Außerdem gehören zum Mitarbeiterstab des Nachwuchsleistungszentrums des FC Schalke 04:

- Fahrdienst (Leitung + 8 hauptamtliche und 19 nebenamtliche Fahrer),
- Betreuung Internat (4 Personen),
- Medien, Kommunikation und PR (2 Personen),
- Spieltagsbetreuer (4 Personen),
- ein Sportpädagoge,
- eine Sportpsychologin,
- Videoanalyse und Datenbank (2 Personen),
- medizinische Abteilung (Leistungsdiagnostik und Sportmedizin),
- ein Zeugwart,
- Scouts (vier Hauptamtliche)²⁶

Insgesamt kümmern sich knapp 90 Personen um die Spieler, Mannschaften und die außersportlichen Belange. Einige Mitarbeiter füllen mehrere Positionen aus, wie zum

²⁶ Siehe Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Knappenschmiede Organigramm.

<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/struktur/organigramme/page/27—7--.html>,
2.2.2015

Beispiel der Assistent des Direktors der „Knappenschmiede“, der zusätzlich Co-Trainer der U17-Mannschaft, Individualtrainer der gesamten Nachwuchsabteilung und für die schulische Kooperation zuständig ist. Hier sind die Stellen, die für die Zertifizierung wichtig sind zwar vom Papier her besetzt, aber sicherlich nicht ganz im Sinne der DFL. Fragwürdig ist außerdem die Stellung der U23-Mannschaft. Fakt ist, dass die Spieler alle keiner Arbeit nachgehen und somit eigentlich als Profis gelten. Anders ist es auch nicht möglich an manchen Tagen vormittags und abends zu trainieren oder auch regelmäßig, unter der Woche, an Spielen und Turnieren im Ausland teilzunehmen.

2.3.2 Trainings-, Schul-, Weiterbildungs- und Wohnmöglichkeiten

Die Trainingsplätze der Nachwuchsteams des FC Schalke 04 liegen an der Geschäftsstelle in unmittelbarer Nähe zur Veltins-Arena, der Spielstätte der Profis. Die Nachwuchsmannschaften bis einschließlich zur U15 trainieren auf dem Kunstrasen neben der Geschäftsstelle und tragen dort auch ihre Heimspiele aus. Die übrigen Mannschaften nutzen zum Training die beiden Rasenplätze zwischen der Geschäftsstelle und der Arena. Diese Trainingsplätze werden teilweise auch als Austragungsort für Freundschaftsspiele genutzt.²⁷

Die Pflichtspiele der U17 und U19 Mannschaften werden seit der Saison 2010/11 an der Anlage der Gesamtschule Ückendorf ausgetragen. Der Spielort befindet sich im Süden von Gelsenkirchen und ist 9 km vom Trainingsgelände entfernt. Bis zur Saison 2006/07 wurde die 4 km entfernte Glückauf-Kampfbahn von sämtlichen Nachwuchsmannschaften als Heimspielstätte genutzt. Die A- und B-Jugend zogen dann in den Stadtteil Scholven um und teilten sich dort, an der 7 km vom Trainingsgelände entfernten Baulandstraße, den Platz mit dem dort ansässigen SV Hansa Scholven. Alle jüngeren Mannschaften spielten fortan am „Schalker Feld“ an der Geschäftsstelle.

Die U23 Nachwuchsmannschaft trägt ihre Heimspiele entweder im 10 km entfernten „Mondpalast“, dem Stadion des DSC Wanne-Eickel, oder im 13 km westlich gelegenen „Jahnstadion“ in Bottrop aus.

Zur Saison 1999/2000 wurden in den Räumen, in denen sich heute die Büros des Nachwuchsleistungszentrums befinden, vier Apartments für insgesamt acht auswärtige

²⁷ Siehe Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Knappenschmiede: Lageplan.
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/struktur/lageplan/page/28—7--.html>,
2.2.2015

Spieler fertiggestellt. Die Betreuung der 16- bis 19-Jährigen wurde von dem Hausmeisterehepaar übernommen, das ebenfalls im Leistungszentrum wohnte und einer weiteren, nicht pädagogisch ausgebildeten Person.

Seit der Spielzeit 2009/10 wurde zusätzlich eine Villa in der Eschfeldstraße, zu einem Internat umgewandelt, auch um die Räume in der Geschäftsstelle anderweitig nutzen zu können. Zur Spielzeit 2013/14 wurden die Internatsräume dann komplett in Büroräume für die Nachwuchsabteilung umgewandelt und ein großes Haus eines ehemaligen Schalcker Profis in der Arenfelsstraße fungiert als zweites Internats-Haus der „Knappenschmiede“.

Die beiden Internats-Häuser befinden sich zu Fuß ca. 900 m (Eschfeldstraße) beziehungsweise etwas mehr als 2 km (Arenfelsstraße) von den Trainingsplätzen entfernt, wobei die jüngeren Spieler meist in der näher gelegenen Unterkunft wohnen.

Der FC Schalke 04 e. V. Erfüllt auch im Bereich der Schulbildung der Talente die Vorgaben des DFB.

Mit der Gesamtschule Berger Feld, die nur etwa 500 m von der Geschäftsstelle entfernt liegt, besteht seit der Saison 2000/01 eine Kooperation. Durch die räumliche Nähe kann die zur Verfügung stehende Zeit optimal ausgenutzt werden. Teil der Kooperation ist, dass für die Jahrgangsstufen 8 bis 13 dreimal pro Woche ein vormittägliches Schultraining stattfindet, das jeweils von hauptamtlichen Trainern des FC Schalke 04 geleitet wird und auf dem Trainingsgelände an der Geschäftsstelle stattfindet. Die Übungseinheit ist hier immer altersstufen- und geschlechterübergreifend, was bedeutet, dass neben den Schalcker Nachwuchsspielern unter anderem auch Nachwuchsspielerinnen beispielsweise vom VfL Bochum teilnehmen. Somit soll einerseits die Sozialkompetenz der Älteren gefördert werden, andererseits sollen die jüngeren und die weiblichen Teilnehmer von der Erfahrung und der Qualität der Älteren profitieren.

Neben der schulischen Ausbildung arbeitet der FC Schalke 04 aber auch an einer weiteren Kooperation um neben der Fußballkarriere weitere berufliche Entwicklungschancen anzubieten. An der Universität St. Gallen in der Schweiz entsteht die „S04 Sportakademie“²⁸ für aktive, als auch ehemalige Schalcker Spieler sowie

28 Vgl. Homepage Universität St. Gallen 26.4.2014: Schalke 04 bildet in St. Gallen aus.
<http://www.unisg.ch/de/hsgservices/hsgmediacorner/aktuell/rssnews/campus/2014/august/karriere->

Berufstätige in der Sportbranche oder Sportinteressierte in anderen Tätigkeitsfeldern. Pro Zyklus werden vom FC Schalke 04 zwei Stipendien für den Sportmanagement-Studiengang vergeben.

Um einen reibungslosen Ablauf der pädagogischen Förderung zu gewährleisten, kümmern sich zwei Mitarbeiter der „Knappenschmiede“ um die Koordination von Stundenplänen, Kompensation von Unterrichtsausfall, Hausaufgabenbetreuung und den regelmäßigen Austausch über die Leistungen der Nachwuchsspieler statt. Denn die jungen Knappen-Kicker genießen nicht nur alle Vorteile dieser dualen Bildung, sondern sie müssen genau wie auf dem Platz, als Fußballschüler nicht nur entsprechende Leistungen bringen, sondern sich auch gemäß dem Leitbild des FC Schalke 04 (siehe 3.1) verhalten. Auch ein selbstbewusster Leistungsfußballer muss lernen, sich in ein System einzuordnen und soziales Verhalten zu zeigen sowohl auf dem Sportplatz, wie auch in der Schule. Die Trainer, sportlichen Leiter und Lehrer greifen in Fällen von Verfehlungen rigoros durch. „Sobald einer abhebt, finden Gespräche statt“, verdeutlicht Georg Altenkamp, der Direktor der Gesamtschule Berger Feld. Ebenso „Schüler, die [...] nur noch in Schalke-Klamotten rumlaufen, [werden] klipp und klar angewiesen sich umzuziehen“.²⁹ Auch sonst wird auf Disziplinlosigkeit und Leistungsversagen konsequent reagiert. So kann es durchaus vorkommen, dass Spieler nicht mit zu einem Turnier oder zum Spiel ins Ausland dürfen oder komplett vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden, bis die schulischen Leistungen wieder entsprechend sind.

Im Jahr 2004 hat die Gesamtschule die Auszeichnung „Partnerschule des Leistungssports“ durch das Kultusministerium der Länder in der Bundesrepublik Deutschland erhalten.³⁰ 2007 folgte die Ernennung zur „Eliteschule des Fußballs“, eine Zertifizierung des Deutschen Fußballbundes (DFB) und 2012 die zur „Sportschule NRW“ durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen.³¹ Da die Plätze dieser Förderklassen beschränkt sind, die Nachfrage jedoch umso größer, sind die Aufnahmebedingungen dementsprechend streng. Bewerber, die von der Grundschule kommen und einen der begehrten Plätze an der Gesamtschule Berger Feld ergattern wollen, müssen in Sport

sportmanagement-cas-schalke04-26august2014, 2.2.2015

29 Vgl. Nitschmann/Topel 13.8.2013: Als Schüler war Mesut Özil bestimmt kein Ausnahmetalent. <http://dtj-online.de/als-schuler-war-mesut-ozil-bestimmt-kein-ausnahmetalent-2864>, 2.2.2015

30 Vgl. Homepage Gesamtschule Berger Feld: Sportprofil. <http://www.gesamtschule-berger-feld.de/index.php/sportprofil>, 2.2.2015

31 Ebd.

mindestens eine Zwei und in allen übrigen Leistungsfächern keine schlechtere Note als eine Drei vorweisen.

In der Gesamtschule Berger Feld durchliefen bislang knapp 160 Nachwuchsspieler dieses Projekt und etwa 40 von ihnen haben den Sprung in den Profisport geschafft. Unter ihnen sind beispielsweise Manuel Neuer, Mesut Özil, Benedikt Höwedes und Julian Draxler, die alle im Sommer 2014 den Weltmeisterschaftstitel mit der Deutschen Nationalmannschaft gewonnen haben. Auch Alexandra Popp, die derzeitige Fußballerin des Jahres, die unter anderem zweifache Champions-League Siegerin und zweimalige Deutsche Meisterin ist, war während ihrer Zeit am Berger Feld das einzige weibliche Fußballtalent der Schule, das von dem Projekt profitieren konnte.³²

Regeln sind theoretische Grundlage der Qualitätssicherung. In der Umsetzung ist den Verantwortlichen jedoch ein enorm großer Spielraum geboten. Bei den absoluten Top-Talenten werden selbst bei schulischen Verfehlungen (zum Beispiel „blau machen“, schlechte Noten, schlechtes Benehmen) ungern härtere Strafen angewandt, mit der Begründung, dass diese den Sprung in den Profi-Fußball schaffen und daher keinen gehobenen Schulabschluss benötigen. Somit besteht immer die Gefahr, dass sich besonders diese Spieler immer mehr erlauben und letztlich nicht mehr von den Verantwortlichen erreicht werden können.

Die Infrastruktur der „Knappenschmiede“ ist durch die Nähe der einzelnen Komponenten die wichtig für die Abläufe in einem Nachwuchsleistungszentrum sind, günstig. Zwar sind alle Trainingsstätten, die medizinische Abteilung, das Internat an der Eschfeldstraße und sogar die Kooperationsschule in einem Umkreis von etwa 2 km, das Problem sind jedoch die Heimspielstätten der ältesten Nachwuchsteams. Einerseits liegen die Spielstätten, wie beschrieben, alle rund 10 km und weiter vom Vereinsgelände entfernt, zum anderen sind die dortigen Anlagen nicht auf dem neusten Stand, wie man es bei dem Nachwuchs eines Profi-Clubs erwarten würde. Die Modernisierungs- und Umbauaktion in direkter Anbindung zur „SchalkeArena“ sind seit 2011 avisiert und der Schalker Aufsichtsrat und die Stadt Gelsenkirchen haben bereits diese Pläne bereits genehmigt. Spätestens im Jahr 2015, so war der Plan 2011, sollten die zwei Bauphasen abgeschlossen sein. Trotzdem wurden diese Pläne bisher nicht umgesetzt.

32 Ebd.

2.4 Durchgeführte Änderungen des FC Schalke 04 e.V.

Nach der ersten, von 2007 bis 2009 durchgeführten, Qualitätskontrolle durch „Foot Pass“³³ und dem durchschnittlichen Abschneiden des Nachwuchsleistungszentrums des FC Schalke 04,³⁴ haben die Verantwortlichen in Gelsenkirchen ihr Nachwuchskonzept nochmals überarbeitet. Zwar wurden trotzdem einige Spieler aus der Nachwuchsabteilung in den Profibereich transferiert (z. B. Manuel Neuer, Mesut Özil, Benedikt Höwedes, Ralf Fährmann, Joel Matip, Julian Draxler), aber auch bei der zweiten Zertifizierungsrunde (2010-2012) wurden dem Schalker Nachwuchsbereich nur zwei von drei möglichen Sternen verliehen. Fortan intensivierten die Verantwortlichen ihre Bemühungen, den Zertifizierungskatalog konkret umzusetzen. Unter anderem wurde der Trainer der U23-Mannschaft, der die A-Lizenz besaß, gegen einen Ex-Profi mit Fußball-Lehrer-Lizenz ausgetauscht. Vom VfL Bochum wechselte die Sportpsychologin nach Gelsenkirchen, ein Pädagoge³⁵ wurde in Vollzeit engagiert und auch die anderen Stellen, wie der des Schulkoordinators, wurden bis zur vollständigen Belegung zunächst zwangsbesetzt, um die Vorgaben zumindest nominell umzusetzen. Um ebenfalls einen positiven Leistungseffekt zu erzielen, wurden die Posten mit einer zeitlicher Verzögerung mit professionell ausgebildetem Personal besetzt.

Ein anderer Baustein in der Optimierung der Nachwuchsförderung war die Wiedereinführung der U16 zur Saison 2012/13. Einerseits findet in diesem Bereich teilweise ein enormer Wachstumsschub statt, andererseits befinden sich die Spieler auf dem Weg von der U15 in die U17 in dem Alter, in dem sich inhaltlich die Schwerpunkte vom technischen zum taktischen Bereich verschieben. Die Zwischenstufe der U16 gibt den Spielern somit die Möglichkeit, sich langsam an die höheren Anforderungen im Leistungsbereich zu gewöhnen und nimmt so etwas Druck von den Jugendspielern. Damit war es möglich die Anzahl der Spieler in dieser Altersgruppe und die Auswahlmöglichkeit zu erhöhen. Gleichzeitig bietet dies auch den Spielern die Sicherheit, über einen größeren Zeitraum, ihre Qualität unter Beweis zu stellen und gegebenenfalls Schwäche- oder Verletzungsphasen in der zweiten, jüngeren B-Jugend-Mannschaft zu überbrücken.

33 Siehe Homepage Double Pass, www.doublepass.com, 2.2.2015

34 Vgl. Buschmann/Ernst 9.2.2012: Schalke kämpft um bessere Noten für das Leistungszentrum, <http://www.derwesten.de/sport/fussball/s04/schalke-kaempft-um-bessere-note-fuer-das-leistungszentrum-id6332586.html>; 2.2.2015

35 Vgl. Wilhelm 6.8.2013: Knappenschmiede will die Beste Akademie der Welt werden, <http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/gelsenkirchen-und-buer/knappenschmiede-will-die-beste-akademie-der-welt-werden-id8285818.html>; 2.2.2015

2.4.1 Gründung der „Knappenschmiede“

Seit Dezember 2011 tritt die Nachwuchsabteilung des FC Schalke 04 unter dem Namen „Knappenschmiede“ auf. Die Bezeichnung wurde als eine Art Markenname eingeführt, um sich von den anderen Nachwuchsleistungszentren auch namentlich abzuheben. Der Name bezieht sich auf die Ursprünge des Arbeitervereins, der im vom Bergbau geprägten Ruhrgebiet gegründet wurde. Der „Knappe“³⁶ ist im Bergbau derjenige, der die Lehre zum Bergmann erfolgreich abgeschlossen hat. Diese Verbindung besteht auch bei der Schalker Profis, die auch unter dem Namen „Die Knappen“ bekannt sind.

Zusätzlich zum Markennamen wurde auch ein Logo³⁷ entworfen, um sich ebenfalls von anderen Vereinen abzugrenzen, aber auch um zu zeigen, dass es sich bei den Spielern und Mannschaften um Nachwuchs- beziehungsweise Ausbildungsteams handelt. Die „Knappenschmiede“ soll jedoch nicht nur eine Marke, sondern auch ein Qualitätssiegel darstellen.

Das Logo greift durch seine visuellen Gebrauchsspuren einerseits die anstrengende und lange Entwicklung auf, andererseits steht die zeitlose, klare Wappenform in Verbindung mit der dezent, mit Verläufen abgesetzte Banderole für die gute Ausbildung, den Stolz und die Tradition. Für das Logo wurden, als Zeichen der Identifikation zum FC Schalke 04, ausschließlich die Vereinsfarben Königsblau und Weiß verwendet.

3 Konzept der „Knappenschmiede“

3.1 Leitbild des FC Schalke 04

„FC Schalke 04. Wir leben dich.“ So lautet das Motto, das auf der Jahreshauptversammlung am 2. Juni 2012 mitsamt dem Leitbild verabschiedet wurde, welches insgesamt folgende elf Punkte umfasst:³⁸

1. Der **Fußball-Club Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.** ist und bleibt ein **Verein** im Sinne des deutschen Vereinsrechts.

Hiermit bekennt sich der Verein zu seiner und der Tradition des Fußballsports samt Vereinswesen. Dies ist ein klares Bekenntnis gegen die Ausgliederungen vieler

36 Siehe Duden online unter: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Knappe>, 2.2.2015

37 Vgl. Inspired PPL: Knappenschmiede. <http://www.inspiredppl.de/knappenschmiede.html>, 2.2.2015

38 Vgl. Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Leitbild. <http://www.schalke04.de/de/verein/aufbau/leitbild/page/245---245---.html>; 2.2.2015

Fußballabteilungen aus den Stammvereinen und dementsprechend gegen die Umwandlungen in Aktiengesellschaften.

2. Die Vereinsfarben sind **Blau und Weiß** und sollten auch, wenn möglich, die Farben der Spielkleidung bestimmen.

Seit der Saison 2013/14 spielt Schalke 04 in den europäischen Wettbewerben in grünen Trikots mit schwarzen Hosen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen Bruch mit dem eigenen Leitbild, sondern einem echten Bekenntnis zu den Gelsenkirchener Stadtfarben schwarz, weiß und grün. Für Schalkes Marketingvorstand Alexander Jobst repräsentiert das Trikot mit dem Stadtwappen im Nacken, den „Stolz auf ...(die) Herkunft und (es zeigt die)lokale Verbundenheit, die ja ...(im) Leitbild ausdrücklich verankert ist“.³⁹

3. Gelsenkirchen-Schalke ist der Geburtsort des S04 und war seit jeher ein Schmelztiigel unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten. Aus diesem Nährboden und dieser Tradition heraus hat sich erst dieser weltweit bekannte Verein entwickelt. **Schalcker sind wir überall; manche von Herkunft, aber alle von Herzen.**
4. Der FC Schalke 04 ist als Kumpel- und Malocher-Club entstanden. Deshalb sollen es sich **Anhängern aus allen gesellschaftlichen Schichten** leisten können, am Vereinsleben teilzunehmen und Spiele zu besuchen. Aus der Tradition als Bergarbeiterverein heraus bekennt sich Schalke 04 seiner **sozialen Verantwortung**.
5. Der Umgang in der großen Schalcker Vereinsfamilie soll **respektvoll** und **tolerant** bleiben, auch bei kritischen Themen. Der Dialog zwischen Vereinsorganen, Mitgliedern und der vielschichtigen Fan-Szene ist offen und vertrauensvoll. **Entscheidungshoheit** besitzen am Ende nur die in der Satzung genannten Verantwortlichen.
6. Alle Schalcker, ob Fan, Mitglied oder Mitarbeiter eint der Stolz auf die **Tradition**. Zwar sind **Emotionen** Teil der Geschichte des FC Schalke 04, aber Entscheidungen treffen die Verantwortlichen **auf rationaler Grundlage**. Die Emotionen dürfen keinen der Werte verletzen, für die dieses Leitbild steht.

³⁹ Siehe Pennekamp/Conrad (Hrsg.) 28.6.2013: Schalke in grün – das neue internationale Trikot. http://knappenkids.schalke04.de/de/aktuell/130628_trikot/page/283—4-4—4.html, 2.2.2015

7. Schalcker **sind stolz, Schalcker zu sein** und jeder gibt immer sein Bestes für den Club. In guten wie in schlechten Zeiten.
8. Schalcker zeigen **Rassismus** die Rote Karte und setzen sich **aktiv** für Toleranz und Fairness ein.
9. Auch für den **sportliche Erfolg** darf niemand die Existenz unseres **Vereins** gefährden oder die im Leitbild formulierten **Werte** verletzen.
10. Sportlich verfolgt der FC Schalke 04 ein **langfristiges Konzept** für alle Mannschaften und fördert – in sportlicher und sozialer Hinsicht – besonders die **Entwicklung der eigenen Jugend**.
11. **In der Vergangenheit liegen die Wurzeln der Zukunft**. Diese sollen in folgenden Bereichen aktiv gestaltet werden
 - **Sportliche** Entwicklungen
 - **Bindung** der Mitglieder, Fans, Mitarbeiter und Sponsoren an Schalke 04
 - **Wirtschaftliche** Entwicklung
 - **Soziale** Verantwortung

Augenmaß, Verantwortung und Beständigkeit sind die Voraussetzung dafür, dass Schalke auch in Zukunft **Schalke** bleibt.

Tradition und der Ursprung im Ruhrgebiet sind die maßgeblichen Punkte beim FC Schalke 04. Die elf genannten Punkte, die bei der Jahreshauptversammlung als Leitbild verschriftlicht wurden machen einerseits Sinn und wirken auch verständlich, trotzdem werden diese selbst von der Vereinsführung mit Hilfe von Erklärungen und Ausreden, für wirtschaftliche Zwecke umgangen (siehe Punkt 2).

3.2 Mission, Vision, Prinzipien

3.2.1 „Tradition verpflichtet!“

Unter diesem Motto steht auch die Mission der „Knappenschmiede“. Als zweitgrößter Verein in Deutschland mit mehr als 125.000 Mitgliedern und einer mehr als 100-jährigen Vereinsgeschichte, mit zahlreichen Erfolgen aber auch Misserfolgen verpflichtet sich der

Gesamtverein höchster Ansprüche an sich selbst und speziell an die Ausbildung der Junioren-Spieler. Bei dieser steht immer der junge Sportler und „seine optimale Entwicklung an erster Stelle und im Mittelpunkt aller Überlegungen und Entscheidungen. Ein publikumsfreundlicher Großverein, eingebettet in die Gesellschaft, versehen mit sozialem Anspruch ist das Ziel“.

Hauptziel der „Knappenschmiede“, als interner Dienstleister und Nachwuchsabteilung des Vereins, ist selbstverständlich die „Ausbildung zahlreicher Talente zu Spielern, die allerhöchsten Ansprüchen genügen“, also der 1. Bundesliga. Deshalb wird auch das Konzept der ganzheitlichen Ausbildung verfolgt, um Leistungssport, schulische und berufliche Ausbildung und somit auch die Entwicklung der Persönlichkeit miteinander zu verbinden. Die Bedingungen wurden in den vergangenen Jahren permanent weiter professionalisiert und modernisiert, der Verein gibt jedoch als Ziel aus „das Niveau konzeptionell und sportlich weiter zu erhöhen“.⁴⁰

Ein wichtiger Punkt in der individuellen Förderung der Akteure der „Knappenschmiede“ ist eng verbunden mit den wöchentlichen Besprechungen der Nachwuchstrainer mit der Direktion. Hochtalentierete Spieler sollen frühzeitig in die nächste Altersklasse hochgezogen werden, „um erstens eine Unterforderung zu vermeiden und um zweitens an immer neue, höhere Hürden zu führen“. Dies wird in den Treffen besprochen und mit den Trainern, der sportlichen Leitung, den Scouts und der Lizenzspielabteilung abgestimmt. Spätestens die Spieler des älteren A-Jugend-Jahrgangs sollen somit in der Lage sein, sich in der U23, also der Regionalliga, zu beweisen.

In der letzten Saison wurden beispielsweise Leon Goretzka (25 mal Bundesliga, 4 mal Champions-League, 2 mal DFB-Pokal) und Max Meyer (30 mal Bundesliga, 7 mal Champions-League, 2 mal DFB-Pokal), die noch in der U19 spielen konnten, ausschließlich bei den Profis eingesetzt. In dieser Saison waren ebenfalls zwei U19-Spieler im Kader der Profis. Zum Einen Leroy Sané, der in der Hinrunde auf fünf Einsätze in der A-Jugend Bundesliga West und auf vier Einsätze mit einem Tor in der 1. Bundesliga kommt.⁴¹ Zum Anderen war bis zum Jahreswechsel Donis Avdijaj im Kader

40 Vgl. Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Knappenschmiede: Mission.

<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/ausbildung/mission/page/29—7--.html>,
2.2.2015

41 Stand 01.01.2015

der Profis, hatte elf Einsätze in der zweiten Mannschaft und wurde zum 1.1.2015 für eineinhalb Jahre nach Österreich, zum SK Sturm Graz verliehen.⁴²

Doch nicht nur im sportlichen Bereich wird auf Schalke eine starke Identifikation mit dem Verein verlangt. Auch die Mitarbeiter im administrativen Bereich sollen neben einer bestmöglichen Qualifikation am Besten eine hohe Affinität zum Fußball und zum FC Schalke 04 mitbringen.

Deshalb ist es auch nicht unbedingt verwunderlich, dass der administrative Leiter der „Knappenschmiede“ selbst jahrelang in der Schalker Jugend und der zweiten Mannschaft aktiv war.

Auch der Direktor der „Knappenschmiede“ spielte in der A-Jugend, der zweiten Mannschaft und war zwischenzeitlich als Trainer der zweiten Mannschaft tätig. Der sportliche Leiter spielte in der Schalker Jugend, bei der Profi Mannschaft und war Teil des Teams, das in der Saison 1996/97 den UEFA-Pokal und den DFB-Pokal gewonnen hat.

3.2.2 Vision der „Knappenschmiede“

In den U17- und U19-Mannschaften gewinnt der Begriff Leistung immer mehr Bedeutung. Deshalb versucht die „Knappenschmiede“ besonders hier bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, um die Spieler behutsam an das Niveau der Lizenzspieler heranzuführen. Die Leistungsmannschaften müssen laut Vorgabe des Vereins als Grundvoraussetzung für die optimale sportliche Entwicklung im oberen Drittel der höchsten Liga ihrer Altersklasse spielen, obwohl sich die Schwerpunktsetzung des mannschaftlichen Erfolges zugunsten der individuellen Spielerförderung verschoben hat. Siege und Meisterschaften sind auch in den ältesten Jugendmannschaften erwünscht, aber sie sollen trotzdem mehr als ein Nebeneffekt einer optimalen Saison gelten, als dass es als Saisonziel ausgegeben wird.

In der letzten Saison wäre die U19 mit den beiden Profis Leon Goretzka und Max Meyer, die noch jung genug für die A-Jugend waren, sicherlich stärker gewesen, aber die Entwicklung der beiden Akteure hätte dies nicht in dem gleichen Maße gefördert. Auch in dieser Saison ist mit Leroy Sané bereits ein Jugendspieler im Kader der Profis, der

⁴² Vgl. Pennekamp/Conrad (Hrsg.) 13.1.2015: Donis Avdijaj an SK Sturm Graz ausgeliehen.
http://www.schalke04.de/de/aktuell/news/150113_avdijaj/page/5110—10-213--213.html, 2.2.2015

auch erste Erfahrungen bei seinen Einsätzen in der 1. Bundesliga sammeln konnte. In der Saison 2010/11 standen im Finale des DFB-Pokals vier Spieler aus dem eigenen Nachwuchs auf dem Feld (Neuer, Höwedes, Matip, Draxler). 2013/14 im Achtelfinale der Champions-League bei Real Madrid waren acht Akteure aus der „Knappenschmiede“ in der Startformation (Fährmann, Hoogland, Höwedes, Kolasinac, Ayhan, Matip, Meyer, Draxler). In der aktuellen Saison sind 14 Spieler aus dem eigenen Nachwuchs im Kader des FC Schalke 04.

Zur Spielzeit 2011/12 wurde die Nachwuchsabteilung neu strukturiert, um die Talente in ihren jeweiligen Alters- und Leistungsbereichen optimal zu fördern. Seither gibt es den Bereich von U9 bis U15 und U16 bis U23. Der Bereich U21 bis U23 zählt hierbei als Übergangsbereich zwischen Junioren- und Profi-Fußball. Die U21-Mannschaft, wird aus Spielern der U17, U19, U23 und aus dem Lizenzspieler-Kader zusammengestellt und nimmt ausschließlich am „European Talents Tournament“ teil. Bei diesem Wettbewerb dürfen höchstens drei Feldspieler und der Torwart älter als 21 Jahre sein. Besonders jungen Spielern eröffnet sich hier die Möglichkeit, sich auf internationaler Ebene unter Wettkampfbedingungen, mit den Profis in einem Team zu beweisen.

Jedoch können auch die jüngeren Teams der „Knappenschmiede“ entwicklungswirksame Erfahrungen sammeln, indem sie Reisen zu Spielen im europäischen Ausland mit den Profis zu erleben. Zu jedem Europapokal-Spiel begleitet ein Jugend-Team die Profi-Mannschaft, reist mit dem gleichen Flugzeug, wohnt im gleichen Hotel und bestreitet zudem ein Freundschaftsspiel gegen ein Jugend-Team des dortigen Gegners, bevor das Spiel der Profis live im Stadion verfolgt wird. Dies führt dazu, dass die Verbindung zwischen Profis und dem Nachwuchs intensiviert wird.

Da es im Lizenzspielerbereich üblich ist, mit mindestens 22 Spielern zu trainieren, erhalten die Akteure der U23 und U19 auch immer wieder die Möglichkeit, sich bei Länderspielpausen, im Trainingslager oder wenn zahlreiche Spieler verletzt oder angeschlagen sind, dem Chef-Trainer der Profis im Training zu zeigen. So profitieren beide Seiten von dieser Konstellation: Der Trainingsbetrieb bei den Profis kann in voller Kaderstärke aufrechterhalten bleiben und die jungen Talente können sich mit den Lizenz-Spielern aus der 1. Bundesliga messen und von ihnen lernen.⁴³

43 Vgl. Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Knappenschmiede: Vision.
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/ausbildung/vision/page/30—7--.html>,
2.2.2015

Ein Schritt, den Leistungsbereich der Jugend und den Lizenzspielerbereich einander noch mehr anzunähern geht mit dem geplanten Ausbau des Trainingsgelände (samt Gebäudekomplex für U16, U17, U19, U23 und Profis) und somit der räumlichen Annäherung der Teams einher.

3.2.3 **Ausbildungsprinzipien der „Knappenschmiede“**

3.2.3.1 **Rolle Grundlagenbereich**

Hier findet der erste echte Kontakt zum Fußballsport statt. Regelmäßige Übungseinheiten unter fachmännischer Anleitung sollen neben der Freude am Spiel auch fachliche Inhalte vermitteln, um die Begeisterung für den Fußball aufrecht zu erhalten. Die Trainingseinheiten sollen in diesem Bereich ungefähr zu zwei Dritteln aus Techniktraining und zu einem Drittel aus freien Spielen bestehen, wobei die Basistechniken, wie die Ballbeherrschung und Koordination im Mittelpunkt stehen. Nicht zu vernachlässigen ist in diesem Bereich auf die Persönlichkeitsentwicklung großen Wert zu legen. Eigenverantwortung, Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Fairnesserziehung sind hier die Schlagworte, deren Einhaltung von den Trainern jederzeit beachtet werden sollen.⁴⁴

3.2.3.2 **Rolle Aufbaubereich**

Der Wechsel vom Grundlagen- in den Aufbaubereich bedeutet zunächst, dass ebenfalls der Wechsel vom Kleinfeld auf das Großfeld vollzogen werden muss. Somit muss auch das Training angepasst werden. Etwa 15% sind spielerische Konditionsschulung, 35% Techniktraining, 25% individualtaktische Grundlagen und 25% Fußballspielen bzw. freies Spielen. Besonders in diesem Bereich nimmt die Bedeutung von individuellem Stärken- und Schwächentraining zu.⁴⁵

3.2.3.3 **Rolle Leistungsbereich**

Der Wechsel in den Leistungsbereich ist der Schritt in den absoluten Leistungsfußball. Spätestens nach den beiden B-Jugend-Jahren sollten die Grundlagen wie Technik und Taktik verinnerlicht sein, sodass in der U19 komplexe mannschaftstaktische Belange in

44 Vgl. Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Knappenschmiede: Prinzipien.

<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/ausbildung/prinzipien/page/32—7--.html>,
2.2.2015

45 Ebd.

den Vordergrund rücken können. Zudem werden die Spieler immer stärker und intensiver an den Leistungsbereich im Profifußball herangeführt.⁴⁶

3.2.3.4 Rolle der U23-Mannschaft

Die U23 wird auch als „Übergangsbereich“ bezeichnet, da die dort aktiven Spieler den Sprung in den Profi-Bereich zwar noch nicht geschafft haben, sie aber weiterhin in Spielen und Trainingseinheiten im Fokus der ersten Mannschaft stehen. Außerdem können Spieler aus dem Lizenzspielerkader hier auf relativ hohem Niveau Spielpraxis erhalten. Da es aber auch der Punkt ist, an dem sich in wenigen Jahren entscheidet ob der Weg weiter in den professionellen Fußball geht oder es aber nicht klappt, benötigen die Spieler auch hier eine möglichst gute Betreuung. Deshalb sind besonders in diesem Bereich viele Orientierungsgespräche zwischen Spielern und der sportlichen Leitung von Nöten. Im Optimalfall sammeln sich in der U23 überdurchschnittliche Spieler aus dem Kader der U19, Profis, die Spielpraxis sammeln, Spieler der U23, die unter der Woche am Training der Profis teilnehmen und einige Akteure, wie zur Zeit Gerald Asamoah, der seine Karriere ausklingen lässt und mit seiner Erfahrung aus mehr als 350 Bundesligaspielen und 43 Länderspielen die jungen Spielern darin unterstützt, den Schritt in den Profi-Bereich zu schaffen.⁴⁷

3.2.4 Einsatzzeiten in der „Knappenschmiede“

Der Grundsatz zu den Einsatzzeiten ist einfach definiert. Besonders in der Entwicklungsphase sollen alle Spieler regelmäßig spielen, unabhängig vom tatsächlichem Leistungsvermögen. Zwar gibt es in den jüngeren Jahrgängen immer wieder große körperliche Unterschiede zwischen einzelnen Spielern, doch auch hier ist es die Vorgabe der sportlichen Leitung, die Entwicklungsperspektive der Akteure zu sehen und nicht den kurzfristigen oder auch mannschaftlichen Erfolg. Daher wird den Talenten nicht nur die Möglichkeit eingeräumt zu spielen, vielmehr fördert der regelmäßige Wettkampfeinsatz die fußballerische und persönliche Entwicklung am deutlichsten.

In den unteren Jahrgängen, bis zur U14 sollen daher alle Spieler im Kader mindestens auf 50% Einsatzzeit der Gesamtspielzeit in einer Saison kommen. Durch die

46 Ebd.

47 Ebd.

Spielzeiterfassung in der vereinseigenen Datenbank wird die Einhaltung dieser Vorgabe auch stets gewährleistet.

In den höheren Jahrgängen, gibt es keine Einsatzgarantie mehr, aber während der Saison sorgen Freundschaftsspiele für eine regelmäßige Spielpraxis auf hohem Niveau. Außerdem können Spieler ab der U17 bis zu den Profis an den Spielen des „European Talents Tournament“⁴⁸ oder des Anfang dieser Spielzeit gestarteten „Premier League International Cup“ teilnehmen und sich auf internationalem Parkett messen.⁴⁹

3.3 Zusammenstellung der Mannschaften (Scouting/Rekrutierung)

Die Quellenlage und Informationsbeschaffung zu Arbeits- und Verfahrensweisen im Scoutingbereich stellen sich als schwierig dar, weil die Profi-Vereine nur selten Auskünfte über ihre Arbeit in diesem Bereich erteilen. Offiziell wird von Vereinsseite veröffentlicht, dass drei Scouts für die Nachwuchsabteilung des FC Schalke 04 arbeiten. Einer von ihnen ist ausschließlich für die Sichtung von Torhütern zuständig. Oliver Ruhnert, der Direktor des Nachwuchsleistungszentrums, war bevor er seine jetzige Stelle antrat, seit 2008 als Chefscout für den Nachwuchsbereich tätig. Diese Position hat er immer noch inne, wodurch eine Verknüpfung dieser Bereiche gewährleistet werden soll. In seine Verantwortung fällt es somit auch, die Einsätze der Scouting-Mitarbeiter zu organisieren und zu leiten. Gleichsam arbeiten auch die Nachwuchstrainer bei Spielen der eigenen Mannschaft als Sichter von jungen Talenten und geben ihre Beobachtungen regelmäßig an die Scouting-Abteilung weiter.

Zusätzlich gibt es noch Honorarkräfte und Kontaktpersonen in anderen Bundesländern oder anderen Regionen Nordrhein-Westfalens, die ihre Informationen immer wieder mitteilen und die auch teilweise zur Sichtung eingesetzt werden. Der Verein hält die Anzahl der Kontakte geheim, sodass die Zahl der Scouts nur zu schätzen ist. Eigene Recherchen haben ergeben, dass insgesamt etwa 15 Scouts auf der Gehaltsliste stehen. Von diesen sind etwa fünf in einem Vollzeitverhältnis angestellt.

48 Siehe Pennekamp/Conrad: Neuer Wettbewerb: Premier League International Cup.
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/teams/uebergangsbereich/premier-league-international-cup/spielplan/page/1533-3153-1532--.html>, 2.2.2015

49 Vgl. Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Knappenschmiede: Einsatzzeiten.
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/ausbildung/einsatzzeiten/page/31--7--.html>, 2.2.2015

Das Einzugsgebiet der rekrutierten Spieler, auf die der FC Schalke 04 zurückgreift, wächst mit dem Alter der Spieler einer Mannschaft. Im Grundlagen- und Aufbaubereich, speziell für die Teams U9 bis U12 werden ausschließlich Kinder aus dem engeren Umkreis von Gelsenkirchen angenommen. Das Ziel ist es, die Spieler langfristig und nachhaltig auszubilden und eine hohe Fluktuation in diesen Jahrgängen zu vermeiden.

Bis zur U15 vergrößert sich der Umkreis, aus dem Spieler rekrutiert werden können auf etwa 100 km um Gelsenkirchen herum, wobei es auch zu Ausnahmen kommt. Da es für diesen Jahrgang in der Regel noch keinen Fahrdienst gibt, der die Spieler zum und vom Training transportiert, liegt es hier in erster Linie an den Eltern, ob sie die Fahrten auf sich nehmen.

Ab dem Leistungsbereich, also mit Beginn der U16, sollen möglichst nur noch Spieler der Landesauswahl Westfalen bzw. Niederrhein zur Mannschaft zustoßen. Das Grundgerüst des Teams soll aber auch hier aus Eigengewächsen bestehen. Ab der U16 werden die Spieler dann auch je nach Bedarf vom Fahrdienst der „Knappenschmiede“ transportiert.

In der U17 und U19 liegt das Hauptaugenmerk auf Verpflichtungen von DFB-Auswahlspielern und Spielern aus dem Ausland, die als Verstärkung gelten.

Seit Anfang dieser Saison ist außerdem geplant, die U23 in eine U21 umzustrukturieren, wodurch sich die Transfertätigkeiten in diesem Bereich deutlich verändert haben. Speziell vor der aktuellen Saison wurde die Mannschaft stark verjüngt.

Weil der Umbruch aber laut der Analyse der Verantwortlichen zu schnell vorangetrieben wurde und das Team nach Beendigung der Hinrunde auf einem Abstiegsplatz stand, wurden in der Winterpause drei Spieler verpflichtet, die aufgrund ihres Alters nicht in das Anforderungsprofil einer U21-Mannschaft passen. Zum Einen handelt es sich um einen 25-jährigen, zweit- und drittligaerfahrener Spieler aus Duisburg, zum Anderen stößt ein 29 Jahre alter Stürmer zur Mannschaft, der dem Team „kurzfristig weiterhelfen“⁵⁰ wird, wie der Trainer der Mannschaft Jürgen Luginger es formuliert. Zusätzlich wurde dann kurz vor Ende der Transferperiode noch ein 33-jähriger Torhüter verpflichtet, der drei Länderspiele für Österreich bestreiten konnte.

50 Siehe Pennekamp/Conrad (Hrsg.) 29.1.2015: Rathgeber verstärkt die U23.

http://knappenschmiede.schalke04.de/de/aktuell/150129_rathgeber/page/1680—6-6-.html, 2.2.2015

Zwar soll laut den Verantwortlichen der Nachwuchsförderung das angestrebte Konzept der Verjüngung wieder aufgenommen werden, aber den Abstieg in die fünftklassige Oberliga Westfalen soll mit allen Mitteln verhindert werden. Deshalb wurde der radikale Umbruch des Konzepts etwas relativiert womit der FC Schalke 04 zeigt, dass trotz des Anspruchs, junge Spieler ausbilden zu wollen, der Erfolg weiter oben auf der Prioritätenliste steht.

Die Vorgaben, aus welcher Entfernung die Spieler in welcher Jugend geholt werden können, werden zwar in der Öffentlichkeit kolportiert, spiegeln sich aber in der Praxis nicht immer wider wie einige Beispiele der letzten Saison gezeigt haben, bei denen von diesen Vorgaben abgewichen wurde.

Der FC Schalke 04 teilt sich beim Talent-Scouting und in der Nachwuchsförderung das Ruhrgebiet mit Borussia Dortmund und dem VfL Bochum im Osten und mit Borussia Mönchengladbach, Bayer Leverkusen und dem 1. FC Köln, die im Westen eine Konkurrenz bilden. Die einzige Möglichkeit, hier jeweils als Gewinner beim Werben um Talente hervorzugehen, ist ein intensives Scouting, frühe und kompromisslose Kontaktaufnahme und ansprechende Angebote. Letztlich ist es nämlich in den Nachwuchsleistungszentren nicht anders als im Profi-Fußball – die Möglichkeiten und Aussichten sind ähnlich, die Entlohnung ist hingegen sehr variabel. Der Verein, der in finanzieller Hinsicht das schlechtere Angebot unterbreitet, verliert meist das Rennen um die Top-Spieler.

3.4 Qualifikation und Rekrutierung der Trainer

Wie bereits in Kapitel 2.2.1 beschrieben, gibt die DFL durch die Lizenzierungsvorschriften viele Grundregeln über die nötigen Qualifikationen der Trainer der Nachwuchsleistungszentren vor.

Diese Voraussetzungen werden von den Trainern der „Knappenschmiede“ ausnahmslos erfüllt. Im Leistungsbereich, der die Spieler an den Profi-Bereich heranführen soll, setzt der FC Schalke 04 ausschließlich Fußball-Lehrer ein, die im Idealfall auch ehemalige Profis sind.

Der Qualifikation des „Fußball-Lehrers“ ist die höchstmögliche Qualifikation für Fußball-Trainer und bildet somit ein adäquates Fundament für die professionelle Ausbildung junger Spieler. Zudem verspricht sich die Vereinsführung von den Ex-Profis alleine durch

ihre erfolgreiche, sportliche Vergangenheit einen positiven Einfluss, eine Vorbildfunktion für die Nachwuchsakteure.

Zur Zeit sind folgende Trainer für die Mannschaften der „Knappenschmiede“ tätig:⁵¹

Name	Alter	Mannschaft	Lizenz	Vereine als Profi⁵²
Jürgen Luginger	47	U23	Fußball-Lehrer	1860 München, Bayer Leverkusen, Fortuna Düsseldorf, FC Schalke 04, Hannover 96, Waldhof Mannheim, 1. FC Saarbrücken, RW Oberhausen, KFC Uerdingen
Manfred Dubski	61	U23 (Co-Trainer)	Fußball-Lehrer	FC Schalke 04, MSV Duisburg, Union Solingen
Tomasz Waldoch	44	U23 (Co-Trainer)	Fußball-Lehrer	Zabrze, VfL Bochum, FC Schalke 04
Norbert Elgert	58	U19	Fußball-Lehrer	FC Schalke 04, Westfalia Herne, VfL Osnabrück, SG Wattenscheid 09
Bartosch Gaul	27	U19 (Co-Trainer)	A	-
Onur Cinel	29	U19 (Co-Trainer)	A	-
Uwe Grauer	45	U17	Fußball-Lehrer	Borussia Dortmund, Bayer 05 Uerdingen, SSV Ulm, SG Wattenscheid 09
Marc Lettau	29	U17 (Co-Trainer)	B	-
Frank Fahrenhorst	38	U16	A	VfL Bochum, Werder Bremen, Hannover 96, MSV Duisburg
Eren Yilmaz	29	U16 (Co-Trainer)	A	
Willi Landgraf	46	U15	A	RW Essen, FC Homburg, FC Gütersloh, Alemannia Aachen, Schalke 04
Jakob Fimpel	28	U15 (Co-Trainer)	A	-
Marcel Pomplun	36	U14	A	-
Marcel Schulitz	37	U14 (Co-	C	-

51 Siehe Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Knappenschmiede: Trainer.

<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/abteilung/personal/trainer/page/53—10--html>, 2.2.2015

52 Vgl. www.transfermarkt.de, 2.2.2015

		Trainer)		
Max Korell	20	U14 (Co-Trainer)	-	-
Morten Möllers	33	U13	B	-
Mike Kühn	38	U13 (Co-Trainer)	C	-
Peter Neumann	23	U13 (Co-Trainer)	C	-
Marc Gebler	30	U12	B	-
Alexander Korell	22	U12 (Co-Trainer)	C	-
Sam Farokhi	32	U11	B	-
Pascal Gunia	35	U11 (Co-Trainer)	C	-
Frank Naß	52	U10	A	-
Bekim Gerxhaliu	54	U10 (Co-Trainer)	C	-
Christian Vandam	37	U9	B	-
Bastian Naß	19	U9 (Co-Trainer)	-	-

Die Chef-Trainer des Leistungsbereichs treffen sich ein Mal wöchentlich, meist zu Beginn der Trainingswoche, mit den Leitern des Leistungszentrums und besprechen den vergangenen Spieltag. Hier gibt jeder Coach einen Rückblick auf das letzte Spiel und erklärt seine Überlegungen und Einflussnahmen (Aufstellung, Taktik, Wechsel) auf das Spiel. Dem folgt ein Ausblick auf die kommenden Trainingseinheiten und die folgenden Spiele. Falls der Direktor oder der sportliche Leiter bei dem Spiel anwesend gewesen ist, gibt er auch seine Einschätzung ab und die einzelnen Punkte können diskutiert werden. Wenn beide Verantwortlichen ein Spiel nicht besuchen können, werden auch Scouts damit beauftragt, sich die Spiele anzusehen und ihre Einschätzung weiterzugeben. Regelmäßig werden zudem auch die Entwicklungen der Mannschaft, einzelner Spieler oder beispielsweise notwendige Veränderungen des Kaders in der Trainerrunde oder aber im Vier-Augen-Gespräch besprochen. So stehen nicht nur alle Trainer im direkten Austausch, sondern jeder ist auch immer auf dem neuesten Stand, wenn es um Personalien innerhalb des Vereins geht oder wie genau die Ergebnisse der letzten Spiele zustande gekommen sind, ohne jedes Spiel gesehen zu haben.

Durch den guten Ruf, den die „Knappenschmiede“ mittlerweile hat, ist es für viele ehemalige Profis reizvoll und lukrativ, als Nachwuchs-Coach bei Schalke 04 zu arbeiten. Ebenso spielen im Ruhrgebiet einige Traditionsvereine (MSV Duisburg, RW Essen, RW Oberhausen, SG Wattenscheid 09) mit ihren Jugendmannschaften auf höherem Niveau, dessen Trainer beinahe nie abgeneigt sind, sich mit einem Engagement bei Schalke sportlich und wirtschaftlich zu verbessern.

3.5 Betreuung (Fahrdienst, Internat, medizinische Versorgung)

Der Fuhrpark der „Knappenschmiede“ besteht aus acht Kleinbussen und sechs Großraum-PKW. Die insgesamt acht hauptamtlichen und 19 nebenamtlichen Fahrer übernehmen den transport zwischen Unterbringung, Kooperationsschule und Trainingsgelände.

Die beiden Internate befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Trainingsgelände an der Geschäftsstelle des FC Schalke 04. Das Haus der jüngeren Spieler liegt etwa ein Kilometer entfernt, das der älteren liegt in zwei Kilometer Entfernung. Die Spieler werden hier jeweils von jeweils zwei Personen betreut, die ebenfalls im Haus wohnen und sich um die täglichen Abläufe kümmern.

Für die medizinische Versorgung hat die Schalker Nachwuchsabteilung zwei Kooperationspartner. Zum Einen stellt das St. Anna Hospital Herne für jedes Spiel der U23 und der U19 einen Team-Arzt und verletzte Spieler ab der U16 können sich dort behandeln lassen.

Zum Anderen wird die „Knappenschmiede“ vom Physiotherapiezentrum „medicos.AufSchalke“ unterstützt. Die Reha-Klinik auf dem Gelände des FC Schalke 04 stellt die Physiotherapeuten für die Mannschaften der U14, U15, U16 und U17. Außerdem werden dort die notwendigen DFL-Untersuchungen und die Leistungsdiagnostik ab der U12 durchgeführt.

Beim Fahrdienst wird ersichtlich, wie viel Aufwand bei der Nachwuchsarbeit betreibt. Für die Trainingseinheiten werden die Spieler teilweise vier Mal wöchentlich aus mehr als 100km Entfernung abgeholt. Auch die medizinische Abteilung könnte kaum näher am Trainingsgelände liegen.

3.6 Weiterbildungen (Trainerschulungen, Fußball-Camps, Fußballschule)

Für Trainer von U9 bis U15 Mannschaften aus der Umgebung bietet der FC Schalke 04 drei Mal pro Jahr kostenlose Fortbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an, die am Vereinsgelände stattfinden. Die Referenten sind hierbei Trainer aus der „Knappenschmiede“. Außerdem empfängt die Knappenschmiede auch regelmäßig Trainer aus der ganzen Welt, die mehrtägig auf Schalke hospitierten und sich fortbilden lassen. So haben zum Beispiel im zweiten Halbjahr 2013 Trainer der Aspire Academy aus Qatar und Trainer des Irischen Fußball Verbandes ein paar Tage am Gelände der „Knappenschmiede“ verbracht. Im Frühjahr 2014 waren eine Delegation aus Belgien und eine aus den USA zu Gast.⁵³

Für vereinseigene Trainer finden regelmäßig Vorträge zum Beispiel über medizinische Themen, Pädagogik, Psychologie oder Ernährung statt, die von Mitarbeitern oder Kooperationspartnern⁵⁴ aus den jeweiligen Bereichen gehalten werden.

Außerdem veranstaltet der FC Schalke 04 regelmäßig Fußball-Camps und Fußballschulen für junge externe Spieler.

Die Fußball-Camps dauern drei Tage und finden entweder in den Ferien oder an Wochenenden statt. Nach dem Motto „wer nicht auf Schalke trainieren kann, zu dem kommt Schalke in den Verein“, finden die Knappen-Fußballschulen seit 2012 bundesweit statt. Individuell und kindgerecht sollen die Grundtechniken Dribbeln, Passen, Schießen in den Trainingseinheiten erlernt beziehungsweise verbessert werden. Derzeit gibt es bereits Knappen-Camps bei Vereinen in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Neben den normalen Camps für Kinder bieten die Gelsenkirchener aber auch spezielle Camps für Torhüter an und Eltern-Kind-Camps mit

53 Siehe Pennekamp/Conrad (Hrsg.) 23.4.2014: Trainerfortbildungen.

http://knappenschmiede.schalke04.de/de/aktuell/140423_trainerfortbildung/page/1221—6-6-.html; 2.2.2015

54 Siehe Homepage Sportmedizin Wojanowski: Vorträge. <http://www.sportmedizin-wojanowski.de/index.php/vortraege.html>, 2.2.2015;

Homepage Marien Hospital Witten: Ernährung für Fußballer und Management von Verletzungen.

http://www.marien-hospital-witten.de/kliniken/zentrum-fuer-orthopae-br-die-und-unfallchirurgie/aktuelles/aktuelles-detail.html?tx_aspresse_pi1%5Bitem%5D=52&tx_aspresse_pi1%5Bpage%5D=1&tx_aspresse_pi1%5BvonJahr%5D=189298800&tx_aspresse_pi1%5BbisJahr%5D=2145999599&backlink=3353&cHash=c5e72ef544c78b3cec82a5935895cbaa, 2.2.2015

Übernachtungen und Vollverpflegung an, bei denen die Eltern auch mittrainieren können.

Im Angebot des Vereins sind außerdem sechs- bis achtwöchige Förderkurse oder sechsmonatige Leistungskurse, in denen Kinder vertieft unter „Knappenschmiede“-Methoden arbeiten können.

Diese Fußball-Camps erfüllen vornehmlich zwei Funktionen. Einerseits erwirtschaftet der Verein mit jedem Teilnehmer finanzielle Erträge, andererseits handelt es sich bei den Camps um eine Art des Scoutings. Zusätzlich werden der Bekanntheitsgrad und damit der Marktwert der „Knappenschmiede“ durch regionale und nationale Vereinskontakte und Fußball-Camps gesteigert.

4 Erfolge der „Knappenschmiede“

4.1 Mannschaftserfolge

A-Jugend

Youth Champions-League: Halbfinale 2014

Deutscher Meister 1976, 2006, 2012

Deutscher Vizemeister 1975, 1980, 1981, 2002

DFB-Pokalsieger 2002, 2005

DFB-Pokalfinalist 1993, 1997

Meister Bundesliga West 2005, 2012, 2013, 2014

Westfalenpokal-Sieger 1976, 1977, 1983, 1987, 1991, 1993, 1998, 2001, 2002, 2003, 2004, 2006, 2011, 2013, 2014

B-Jugend

Deutscher Meister 1978, 2002

Deutscher Vizemeister 1977, 1980

Westdeutscher Pokalsieger 1999, 2000, 2003, 2006

Westfalenpokal-Sieger 1996, 2000, 2003, 2005, 2006, 2007, 2012, 2013

4.2 Beispiele erfolgreich ausgebildete Spieler

Spieler	bei Schalke	1. Liga	2. Liga	3. Liga	weitere Vereine⁵⁵
Toni Tapalovic	1990 - 2002	-	-	26	VfL Bochum, KFC Uerdingen, Kickers Offenbach, seit 2011 Torwart-Trainer bei FC Bayern München
Krisztian Szollar	1997 – 2000	1	-	78	RW Essen, Valogatto Budapest, SG Wattenscheid 09
Sergio Pinto	1995 – 2004	229/21	73	11	Alemannia Aachen, Hannover 96, Levante UD, Fortuna Düsseldorf
Tamas Hajnal	1997 – 2004	194	41	17	VV St. Truiden, 1. FC Kaiserslautern, Karlsruher SC, Borussia Dortmund, VfB Stuttgart, FC Ingolstadt, seit 2015 Ferencváros Budapest
Christian Mikolajczak	1992 – 2001	13	152/9	90/8	Hannover 96, LR Ahlen, Erzgebirge Aue, Holstein Kiel, FSV Frankfurt, Rot-Weiß Ahlen, SG Dynamo Dresden
Benjamin Koch	1997 – 2004	1	-	43/1	Union Berlin
Benjamin Wingerter	2000 – 2004	-	-	165/9	Union Berlin, VfR Aalen, SF Lotte, RW Essen
Filip Trojan	1999 – 2004	61	168/16	14	VfL Bochum, FC St. Pauli, FSV Mainz 05, MSV Duisburg, SG Dynamo Dresden
Christofer Heimeroth	1999 – 2006	43	33	-	Seit 2006 Borussia Mönchengladbach
Volkan Ünlü	2000 – 2005	18	28	-	Besiktaas Istanbul, Caykur Istanbul, Sivasspor, MVV Maastricht, Trabzonspor, SG Sonnenhof Großaspach, seit 2013 KFC Uerdingen 05
Christian Pander	2001 – 2011	139/7	-	1	Seit 2011 Hannover 96
Fabian Lamotte	1998 – 2005	103/3	25		1860 München, Sturm Graz
Mike Hanke	2000 – 2005	284/57	-	-	VfL Wolfsburg, Hannover 96, Borussia Mönchengladbach,

55 Vgl. www.transfermarkt.de, 2.2.2015

					SC Freiburg
Charles Takyi	2000 – 2004	36/6	114/18	-	Hamburger SV, FC St. Pauli, Greuther Fürth, Energie Cottbus, seit 2015 Viktoria Berlin
Christian Petereit	2003 – 2006	-	-	26	RW Essen
Michael Delura	1999 – 2005	91/11	34/1	18	Hannover 96, Borussia Mönchengladbach, Panionios Athen, Arminia Bielefeld, VfL Bochum
Kai Hesse	2000 – 2005	-	28 – 2	65/14	VfB Lübeck, TSG Hoffenheim, 1. FC Kaiserslautern, Kickers Offenbach, seit 2014 FC Homburg
Tim Hoogland	1998 – 2007, 2010 – 2012, 2013-2014	59/6	76/12	-	FSV Mainz, VfB Stuttgart, seit 2014 FC Fulham
Alexander Baumjohann	2000 – 2006, 2010 – 2012	73/3	26	-	Borussia Mönchengladbach, FC Bayern München, 1.FC Kaiserslautern, seit 2013 Hertha BSC Berlin
Manuel Neuer	1991 – 2011	268	-	-	Seit 2011 FC Bayern München
Markus Heppke	1999 – 2008	1	37/2	-	RW Oberhausen, Wuppertaler SV, RW Essen
Niko Bungert	2004 – 2006	113/6	84/2	-	Kickers Offenbach, FSV Mainz 05
Mesut Özil	2005 – 2007	236/38	-	-	Werder Bremen, Real Madrid, Arsenal London
Timo Kunert	1999 – 2006	1	-	34	VfL Osnabrück, 1. FC Saarbrücken
Sebastian Boenisch	2003 – 2007	112/3	-	3	Werder Bremen, seit 2012 Bayer 04 Leverkusen
Benedikt Höwedes	seit 2001	179/9	-	-	-
Ralf Fährmann	2003 – 2009, seit 2011	69	-	-	Eintracht Frankfurt
Carlos Zambrano	2006 – 2010	102/1	10	-	FC St. Pauli, Eintracht Frankfurt
Levan Kenia	2008 – 2012	33/3	11	-	Fortuna Düsseldorf, seit 2014 Slavia Prag
Mohamed	2005 – 2010	25	6	-	FC Augsburg, seit 2014 Union

Amsif					Berlin
Pedrag Stevanovic	2011	3	-	32/3	Werder Bremen, seit 2014 Hansa Rostock
Lukas Schmitz	2011	104/2	9	-	Werder Bremen, Fortuna Düsseldorf
Marvin Pachan	1994 - 2011	-	-	14	-
Christoph Moritz	2009 – 2013	86/3	-	-	FSV Mainz 05
Joel Matip	seit 2000	145/13	-	-	-
David Loheider	2004 – 2012	-	-	32/7	RW Oberhausen, SV Wilhelmshaven, seit 2014 Goslarer SC
Danny Latza	1998 – 2011	3	52/2	73/10	SV Darmstadt 98, VfL Bochum
Lars Unnerstall	2008 – 2014	34	7	-	FC Aarau, seit 2014 Fortuna Düsseldorf
Andreas Wiegel	2006 – 2012	-	15	43/7	Erzgebirge Aue, seit 2013 RW Erfurt
Julian Draxler	seit 2001	109/17	-	-	-
Sead Kolasinac	seit 2011	41	-	-	-
Philipp Hofmann	2009 – 2012	-	78/17	1	SC Paderborn, FC Ingolstadt, seit 2014 1. FC Kaiserslautern
Max Meyer	seit 2009	49/8	-	-	-
Kaan Ayhan	seit 1999	26	-	-	-
Timon Wellenreuther	seit 2013	-	-	-	-
Marvin Friedrich	seit 2011	3	-	-	-
Pascal Itter	seit 2013	-	-	-	-
Donis Avdijaj	seit 2011	-	-	-	seit 2015 Sturm Graz (Ausleihe)
Leroy Sané	2005 – 2008, seit 2011	4	-	-	-

4.3 Auszeichnungen (Spieler, Trainer, Nachwuchsleistungszentrum)

Die „**Fritz-Walter-Medaille**“⁵⁶ wird seit 2005 an die Nachwuchsspieler des Jahres verliehen, in drei Altersklassen, jeweils in Gold, Silber und Bronze. In der Jury sitzen Vertreter des DFB-Präsidiums, des DFB-Jugendausschusses und des DFB-Trainerstabs.

Ausgezeichnete Spieler der „Knappenschmiede“:

Manuel Neuer, Silber, U19 (2005)

Benedikt Höwedes, Gold, U19 (2007)

Julian Draxler, Gold, U18 (2011)

Max Meyer, Silber, U17 (2012)

Donis Avdijaj, Bronze, U17 (2013)

Max Meyer, Silber, U19 (2014)

Der „**Trainerpreis des deutschen Fußballs**“ wird seit 2010 jährlich für die herausragende Leistung eines Trainers oder einer Trainerin im Spielbetrieb, der Nachwuchsarbeit oder für ein besonderes gesellschaftliches Engagement innerhalb der Trainertätigkeit verliehen. Die Jury setzt sich aus DFB Angestellten unter dem Vorsitz des DFB-Präsidenten zusammen.

Diesen Preis erhielt:

Norbert Elgert, Trainer der U19, 2013⁵⁷

Zertifizierung der Nachwuchsleistungszentren

Bei der ersten Zertifizierung erreichte die Nachwuchsabteilung zwei von drei möglichen Sternen. Im zweiten Zertifizierungsdurchgang 2012 erhielt der FC Schalke 04 ebenfalls zwei Sterne für sein Nachwuchsleistungszentrum, nutzte jedoch die Möglichkeit, eine

56 Vgl. DFB: Fritz-Walter-Medaille. <http://www.dfb.de/fritz-walter-medaille/>, 2.2.2015

57 Siehe Lüdeke 2014: Trainerpreisträger Norbert Elgert.

<http://www.dfb.de/news/detail/trainerpreistraeger-norbert-elgert-im-erfolg-noch-mehr-investieren-56884/>, 2.2.2015

Nachzertifizierung zu beantragen.⁵⁸ Für diese musste der Verein selbst aufkommen, konnte am Ende jedoch die optimale Zertifizierung mit drei Sternen erreichen.

In der dritten Zertifizierungsrunde, die bis Ende 2014 lief, konnte in allen acht relevanten Kategorien gute bis sehr gute Ergebnisse verzeichnet werden. Somit erreichte die „Knappenschmiede“ jetzt zum zweiten Mal in Folge die bestmögliche Zertifizierung.

- 2 Sterne: 2009
- 3 Sterne: 2012 und 2014

4.4 Transfersummen und Profis aus der eigenen Nachwuchsabteilung

Die Erfolge in der Nachwuchsförderung der deutschen Vereine können und sollten jedoch nicht nur an den errungenen Auszeichnungen und Titeln gemessen werden. Viel aussagekräftiger sind zum einen die Transfersummen, die für ausgebildete Spieler erreicht werden, zum anderen die Zahl der vom Verein ausgebildeten Nachwuchsspieler in der eigenen Lizenzmannschaft, bzw deren Einsatzzeiten.⁵⁹ Wechselt ein Spieler nach Beendigung ihres Vertrags den Verein, erhält der Verein, der an der Ausbildung des Spielers beteiligt war, bei der Unterzeichnung des ersten Profivertrags eine Entschädigung. Außerdem sind die Ausbildungsvereine an den Transfersummen des Spielers beteiligt bis zu der Saison, in der der Spieler 23 Jahre alt wird. Grundlage dieser Grenze ist die Annahme, dass die fußballspezifische Ausbildung vom 12. bis zum 23. Lebensjahr dauert.⁶⁰

So können junge Spieler mit laufendem Vertrag entweder für eine Ablösesumme den Verein oder in den Lizenzmannschaftskader wechseln. Die Transfersumme dient hierbei als eine Art Aufwandsentschädigung für die geleistete Ausbildung. Ein Wechsel in den Kader der Profis erhöht den Marktwert des Spielers weiter.

58 Vgl. Buschmann/Ernst 2012: Schalke kämpft um bessere Noten für das Leistungszentrum. <http://www.derwesten.de/sport/fussball/s04/schalke-kaempft-um-bessere-note-fuer-das-leistungszentrum-id6332586.html>, 2.2.2015

59 Vgl. Friedrich 2015, 55

60 Vgl. Röttger 2013, 23

Die Vereine die als Vergleichswert herangezogen wurden sind:

VfL Wolfsburg hat in den letzten vier Jahren die Meisterschaft in der U19 Bundesliga Nord gewonnen und die Lizenzmannschaft ist aktuell zweiter in der Fußball Bundesliga.

Der **FC Bayern München** hat mit der U19 zwei Mal in den letzten drei Jahren die Meisterschaft in der Südstaffel gewonnen und ist mit der Lizenzmannschaft Deutscher Rekordmeister.

Borussia 09 Dortmund ist sportlich, geschichtlich und räumlich der größte Rivale des FC Schalke 04 und war mit der Lizenzmannschaft in den letzten vier Jahren die zweiterfolgreichste Mannschaft in Deutschland.

Aktueller Marktwert der U19-Mannschaften aus den jeweiligen Spielzeiten in Millionen:

Spielzeit/ Verein	FC Bayern München	VfL Wolfsburg	FC Schalke 04	Borussia 09 Dortmund
2010/11	19,8 ⁶¹	28,03	41,28	15,73
2011/12	4,15	12,93	30,6	5,7
2012/13	7,83	17,75	24,35	5,13
2013/14	3,18	6,95	3,13	2,43

61 Marktwert in Millionen €, vgl. Transfermarkt

Anzahl der Spieler aus dem eigenen Nachwuchsleistungszentrum im Lizenzspielerkader:

Spielzeit/ Anzahl der Spieler	FC Bayern München	VfL Wolfsburg	FC Schalke 04	Borussia 09 Dortmund
2011/12	7	7	13	8
2012/13	11	4	8	8
2013/14	11	6	11	12
2014/15	8	6	14	8

5 Ausblick

5.1 Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten

Ein Teil des geplanten Umbaus des Trainingsgelände auf dem „Schalker Feld“ war laut den Planungen von 2011 der Neubau von insgesamt vier neuen, modernen Trainingsplätzen. Weiterhin sollen für eine verbesserte Infrastruktur moderne Trainings- und Funktionsgebäude in unmittelbarer Nähe zu den neuen Plätzen gebaut werden.⁶²

Somit würden die beiden anderen Rasenplätze, die dem Nachwuchs zur Verfügung stehen, enorm entlastet werden und die Qualität der Plätze wäre damit viel höher, um ein professionelles Training durchzuführen.

5.2 Bau des Nachwuchsstadions im alten Parkstadion

Das Problem, eine echten Heimat für den Leistungsbereich der „Knappenschmiede“ zu finden, dauert in Gelsenkirchen jetzt schon seit 2006 an und hat in Teilen auch mit der Fußball-Weltmeisterschaft zu tun, die damals in Deutschland stattfand. Jede WM-Stadt musste einen Bereich zum „Public Viewing“ schaffen. Die Stadt Gelsenkirchen hatte hierfür die Glückauf-Kampfbahn ausgewählt, in der und an der umfangreiche

⁶² Vgl. Wilhelm 2011: Schalke 04 baut sich ein neues Stadion.

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/gelsenkirchen-und-buer/schalke-04-baut-sich-ein-neues-stadion-id6035329.html>, 2.2.2015

Umbaumaßnahmen durchgeführt wurden.⁶³ Bis auf die denkmalgeschützte Haupttribüne wurden alle Tribünen abgerissen. Zwar sollten bis zur Rückrunde 2007 ein neuer Kunstrasen und zwei neue Rasenplätze verlegt werden, der FC Schalke 04 war aber nicht bereit, sich an den Kosten zu beteiligen, weil die Idee entstand, stattdessen in die Trainingsanlage am Schalker Feld zu investieren. Deshalb fand zunächst der bereits beschriebene Wechsel an die Baulandstraße statt. Dort waren die Gegebenheiten jedoch auch nicht optimal, denn der Weg von den Umkleidekabinen zum Platz führt über zwei Aschenplätze und dauert daher sehr lange. Folglich fand ein erneuter Wechsel, diesmal an die Gesamtschule Ückendorf an.

Da die Pläne für eine Runderneuerung des Trainingsgeländes bereits seit 2011 ausgearbeitet sind und der Verein und die Stadt Gelsenkirchen dem Vorhaben zugestimmt haben, ist es im Grunde nur eine Frage der Zeit, wann die Bauarbeiten beginnen. Dabei geht es aber nicht nur darum, weitere Punkte für die nächste Zertifizierungsrunde zu sichern, sondern auch, den Nachwuchsmannschaften endlich eine echte „Heimat“ zu geben.

Auf dem Gelände des alten Parkstadions soll demnach ein Stadion gebaut werden, in dem 10.000 Zuschauer Platz finden. Somit würde auch das Trainingsgelände eine Aufwertung erhalten und die Gastronomie auf dem Vereinsgelände profitieren. Wie unattraktiv die aktuelle Situation mit „Heimspielen“ in Bottrop und Herne für die Zuschauer ist, zeigt die Tatsache, dass die U23 nach der Hinrunde mit einem Schnitt von knapp 380 Zuschauern⁶⁴ pro Spiel am Ende Zuschauerstabelle der Regionalliga West steht.

Am 29.2.2015 wurde nun mit den ersten Schritten der Umgestaltung des Geländes am „Berger Feld“ begonnen. Zunächst stehen etwa bis zum Ende des Februars Rodungs- und Begradigungsarbeiten an. Dann sollen zunächst Teile des neuen Nachwuchsstadions und die erste Phase des Parkhaus-Baus folgen.⁶⁵

63 Vgl. Hagel 2011: Gelsenkirchen verkauft Glückauf-Kampfbahn nicht an Schalke.

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/gelsenkirchen-und-buer/gelsenkirchen-verkauft-glueckauf-kampfbahn-nicht-an-schalke-id5155295.html>, 2.2.2015

64 Siehe Fupa: Regionalliga-West Zuschauer. <http://www.fupa.net/liga/regionalliga-west/zuschauer>, 2.2.2015

65 Vgl. Hohenberger 2015: Erste Rodungsarbeiten: Bauprojekt Berger Feld startet.

http://www.schalke04.de/de/aktuell/news/150127_berger_feld/page/5161—5161-213-.html, 2.2.2015

6 Ergebnis

Die Auflagen der Lizenzierung für die Nachwuchsabteilung wurden vom FC Schalke 04 im Laufe der Qualitätskontrollen ausnahmslos und letztlich laut der Zertifizierungskommission sehr zufriedenstellen erfüllt.⁶⁶ Somit gehört das Nachwuchsleistungszentrum der „Knappenschmiede“ zu den Top-Leistungszentren in Deutschland.

Auch die anderen messbaren Werte zeigen, dass die Arbeit der „Knappenschmiede“ sich bislang auszahlt. Die Marktwerte der U19 Mannschaften der letzten Jahre sind im Vergleich zu den ausgewählten Konkurrenzvereinen (bis auf die Saison 2013/14) signifikant höher.

Ein ähnliches Ergebnis zeigt die Anzahl der Nachwuchsspieler im eigenen Lizenzspielerbereich. Hier steht der FC Schalke 04 immer im oberen Bereich oder hat, wie in der aktuellen Saison bzw. im Spieljahr 2011/12, mit großem Abstand die meisten Spieler aus dem eigenen Nachwuchsbereich im Profikader.(s.o.)

Dieser Erfolg zeigt, dass sich die Investitionen in die „Knappenschmiede“ entweder durch mögliche oder getätigte Transfererlöse auszahlt oder durch die Übernahme zahlreicher Spieler in den Lizenzspielerbereich des FC Schalke 04.

Daher kann man sagen, dass der DFB durch seine Reformen der Nachwuchsarbeit in Deutschland, die Arbeit der „Knappenschmiede“ stark verändert hat. Nicht nur strukturell wird jetzt viel professioneller gearbeitet. Besonders die Nachhaltigkeit der Nachwuchsförderung und die stetige Entwicklung der Konzepte durch den DFB haben für eine neue Qualität in der Talentförderung beim FC Schalke 04 gesorgt.

Da es bis zu den Reformen keine Regeln und Auflagen für die Nachwuchsförderung im deutschen Fußball gab, konnte jeder Verein seine Nachwuchsabteilung eigenständig, nach seinen Vorstellungen gestalten. Durch die nun verbindlichen Lizenzauflagen des DFB ist dies zwar in geringerem Umfang weiterhin möglich, wodurch ein gewisser Gestaltungsspielraum erhalten bleibt, jedoch müssen alle Clubs seither die geforderten

⁶⁶ Siehe Pennekamp/Conrad (Hrsg.) 28.1.2015: Knappenschmiede erneut mit drei Sternen ausgezeichnet, http://www.schalke04.de/de/aktuell/news/150128_ks_zertifizierung/page/5179—10-213-.html, 2.2.2015

Mindestauflagen erfüllen und das vereinsinterne Vorgehen bei der Ausbildung und Integration junger Talente im Lizenzspielerbereich überdenken.

Der FC Schalke 04 hat sich nach der Erfüllung der Auflagen dazu entschieden, der Nachwuchsförderung eine hohe Bedeutung zuzuordnen und dementsprechend einen höheren Etat für die Nachwuchsabteilung festzulegen. Diese Maßnahme hat in den letzten Jahren nicht nur dazu geführt, dass kontinuierlich junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs Einsatzzeiten im Lizenzspielerbereich erhalten, sondern bedeutet auch, dass stetig junge Spieler für die Nachwuchs-Teams des DFB aus der „Knappenschmiede“ kommen.

Somit hat die Umstrukturierung die Vereine veranlasst, die Nachwuchsförderung zu intensivieren und außerdem profitiert der DFB durch seine Nationalmannschaften von der verbesserten und aufgewerteten Nachwuchsförderung in den Vereinen und dem einhergehenden gewachsenen Konkurrenzkampf der Clubs.

Diese Professionalisierung der Nachwuchsarbeit und der gestiegene Konkurrenzkampf bedeutet für die Vereine jedoch auch, dass sich die Vereine umso deutlicher platzieren müssen. Top-Talente verlangen schon im jungen Bereich Geld und können sich meist zwischen mehreren Vereinen im In- und Ausland entscheiden. Daher hat Schalke 04 den Weg gewählt, bereits frühzeitig vergleichsweise höhere Summen zu investieren, um junge Talente für den eigenen Profibereich aus- bzw. weiterzubilden. Vereine, die den Etat für die Nachwuchsabteilung nicht so weit anheben, können jedoch auch von diesem Konkurrenzkampf im deutschen Jugendfußball profitieren. Schließlich schaffen nicht alle Spieler der besten Nachwuchsabteilungen den Sprung in den Lizenzspielerbereich der Vereine, haben aber alle eine erstklassige Ausbildung genossen. So erhält der Ausbildungsverein eine Entschädigung in finanzieller Form, der Abnehmer wiederum einen guten, jungen Fußballer.

Dem DFB als „Endverbraucher“, der profitiert ohne Ablösesummen und Ausbildungskosten zu zahlen, kann diese Entwicklung nur Recht sein. Solange die Ausbildung der Spieler auf einem hohen Niveau bleibt und immer wieder junge Talente in die Nationalmannschaft nachrücken, ist für den DFB und die Fans unerheblich wo die Spieler ausgebildet wurden.

7 Literaturverzeichnis

Bücher:

DFL, 25.3.2011, 10 Jahre Leistungszentren – Die Talentschmieden des deutschen Spitzenfußballs; Hemmingen: Hansmann Verlag Sponholtz Druck GmbH

Friedrich, Mirko: Nachwuchskonzepte im Fußball: Talenterkennung und Talentförderung. 2015

Herz, Tobias: Talentintegration im deutschen Fußball: Die Arbeit der Nachwuchsleistungszentren im Fokus. 2015

Röttger, Stefan: Nachwuchsförderung im deutschen Nachwuchsfußball. 2013

Juristische Veröffentlichungen:

DFL-Lizenzierungsordnung, Frankfurt 2001
<http://www.bundesliga.de/media/native/dokument/Lizenzierungsordnung%20LO%202014-12-05%20Stand.pdf>, 2.2.2015

DFL-Lizenzierungsordnung, Anhang V, Frankfurt 2001
<http://www.bundesliga.de/media/native/dokument/Anhang%20V%20zur%20LO%202014-12-05%20Stand.pdf>, 2.2.2015

Internetquellen:

Buschmann, Heiko/Ernst, Andreas: Schalke kämpft um bessere Noten für das Leistungszentrum, 9. Februar 2012, <http://www.derwesten.de/sport/fussball/s04/schalke-kaempft-um-bessere-note-fuer-das-leistungszentrum-id6332586.html>, 2.2.2015

DFB, <http://www.dfb.de/fritz-walter-medaille/>, 2.2.2015

Double Pass, www.doublepass.com, 2.2.2015

Duden online unter <http://www.duden.de/rechtschreibung/Knappe>, 2.2.2015

Eberhardt, Henning: Nachwuchsförderung in der Bundesliga: Umbruch nach dem Debakel, 15. Februar 2012,
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/nachwuchsfoerderung-in-der-bundesliga-umbruch-nach-dem-debakel-a-813751.html>, 2.2.2015

Eberhardt, Henning: Nachwuchsförderung in der Bundesliga: Krieg der Sterne, 16. Februar 2012, <http://www.spiegel.de/sport/fussball/nachwuchsfoerderung-in-der-bundesliga-krieg-der-sterne-a-813795.html>, 2.2.2015

Foot Pass Deutschland,
<http://easm.net/download/2008/1c3275cdcfe4b7acd42f74b683e1ab93.pdf>, 2.2.2015

FuPa, <http://www.fupa.net/liga/regionalliga-west/zuschauer>, 2.2.2015

Gesamtschule Berger Feld, <http://www.gesamtschule-berger-feld.de/index.php/sportprofil>, 2.2.2015

Hagel, Andree: Gelsenkirchen verkauft Glückauf Kampfbahn nicht an Schalke, 12. Oktober 2011, <http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/gelsenkirchen-und-buer/gelsenkirchen-verkauft-glueckauf-kampfbahn-nicht-an-schalke-id5155295.html>, 2.2.2015

Hohenberger (Hrsg.): Oliver Ruhnert wird Direktor Nachwuchs, 17. Januar 2014, http://www.schalke04.de/de/aktuell/news/140117_ruhnert/page/3111—10-213-.html, 2.2.2015

Hohenberger (Hrsg.): Donis Avdijaj an SK Strum Graz ausgeliehen, 13. Januar 2015, http://www.schalke04.de/de/aktuell/news/150113_avdijaj/page/5110—10-213-.html, 2.2.2015

Hohenberger (Hrsg.): Erste Rodungsarbeiten: Bauprojekt Berger Feld startet, 27. Januar 2015, http://www.schalke04.de/de/aktuell/news/150127_berger_feld/page/5161—5161-213-.html, 2.2.2015

Hohenberger (Hrsg.): Leitbild, <http://www.schalke04.de/de/verein/aufbau/leitbild/page/245—245--.html>, 2.2.2015

Inspired PPL, <http://www.inspiredppl.de/knappenschmiede.html>, 2.2.2015

Jürgens, Andreas/Müller, Hans Christian: Bundesliga Nachwuchsarbeit: Wettlauf um drei Sterne, 30. Januar 2012, <http://www.fr-online.de/sport/bundesliga-nachwuchsarbeit-wettlauf-um-drei-sterne,1472784,11540248.html>, 2.2.2015

Lüdeke, Steffen: Trainerpreisträger Norbert Elgert, 4. April 2014, <http://www.dfb.de/news/detail/trainerpreistraeger-norbert-elgert-im-erfolg-noch-mehr-investieren-56884/>, 2.2.2015

Marien Hospital Witten, http://www.marien-hospital-witten.de/kliniken/zentrum-fuer-orthopae-br-die-und-unfallchirurgie/aktuelles/aktuelles-detail.html?tx_aspresse_pi1%5Bitem%5D=52&tx_aspresse_pi1%5Bpage%5D=1&tx_aspresse_pi1%5BvonJahr%5D=189298800&tx_aspresse_pi1%5BbisJahr%5D=2145999599&backlink=3353&cHash=c5e72ef544c78b3cec82a5935895cbaa, 2.2.2015

Nitschmann, Johannes/Topel, Hüseyin: Als Schüler war Mesut Özil bestimmt kein Ausnahmetalent, 13. August 2013, <http://dtj-online.de/als-schuler-war-mesut-ozil-bestimmt-kein-ausnahmetalent-2864>, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Einsatzzeiten, <http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/ausbildung/einsatzzeiten/page/31—7--.html>, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Knappenschmiede erneut mit drei Sternen ausgezeichnet, 28. Januar 2015,
http://www.schalke04.de/de/aktuell/news/150128_ks_zertifizierung/page/5179—10-213-.html, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Lageplan,
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/struktur/lageplan/page/28—7--.html>, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Mission,
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/ausbildung/mission/page/29—7--.html>, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Neuer Wettbewerb: Premier League International Cup,
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/teams/uebergangsbereich/premier-league-international-cup/spielplan/page/1533-3153-1532--.html>, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Organigramm,
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/struktur/organigramme/page/27—7--.html>, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Prinzipien,
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/ausbildung/prinzipien/page/32—7--.html>, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Rathgeber verstärkt die U23, 29. Januar 2015,
http://knappenschmiede.schalke04.de/de/aktuell/150129_rathgeber/page/1680—6-6-.html, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Schalke in grün – das neue internationale Trikot, 28. Juni 2013
http://knappenkids.schalke04.de/de/aktuell/130628_trikot/page/283—4-4--4.html, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Trainer,
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/abteilung/personal/trainer/page/53—10--.html>, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Trainerfortbildung, 23. April 2014,
http://knappenschmiede.schalke04.de/de/aktuell/140423_trainerfortbildung/page/1221—6-6--6.html, 2.2.2015

Pennekamp/Conrad (Hrsg.): Vision,
<http://knappenschmiede.schalke04.de/de/leistungszentrum/ausbildung/vision/page/30—7--.html>, 2.2.2015

Physiotherapiezentrum „medicos.AufSchalke“, www.medicos-aufschalke.de

Sportmedizin Wojanowski, <http://www.sportmedizin-wojanowski.de/index.php/vortraege.html>, 2.2.2015

Transfermarkt, www.transfermarkt.de, 2.2.2015

Universität St. Gallen 26.08.2014,

<http://www.unisg.ch/de/hsgservices/hsgmediacorner/aktuell/rssnews/campus/2014/august/karriere-sportmanagement-cas-schalke04-26august2014>, (2.2.2015)

Wilhelm, Ralf: Schalke 04 baut sich ein neues Stadion, 31. Oktober 2011,

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/gelsenkirchen-und-buer/schalke-04-baut-sich-ein-neues-stadion-id6035329.html>, 2.2.2015

Wilhelm, Ralf: Knappenschmiede will die Beste Akademie der Welt werden, 6. August

2013, <http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/gelsenkirchen-und-buer/knappenschmiede-will-die-beste-akademie-der-welt-werden-id8285818.html>, 2.2.2015

8 Anhang

8.1 Interview mit dem Direktor der „Knappenschmiede“

Der Direktor der „Knappenschmiede“ ist seit dem 01.06.2011 Oliver Ruhnert. Zwar kommt er aus dem etwa 80 km entfernten Hüsten im Sauerland, hat aber schon immer eine enge Bindung zum FC Schalke 04 gehabt. In der A-Jugend hat er selbst in der Schalker Jugend gespielt und sich danach einen Ruf als erfolgreicher Jugendtrainer in Westfalen erarbeitet. Anfang 2008 ist er dann als Scout zum FC Schalke zurückgekehrt und hat diesen Job mit kurzer Unterbrechung, in der er als Trainer der U23 aushalf, bis zum 31.05.2011 ausgeführt. Seit dem 01.06.2011 arbeitete er zunächst als Nachwuchskoordinator bzw. seit Beginn des Jahres 2014 als Direktor, an der Spitze der „Knappenschmiede“⁶⁷.

Durch den guten Kontakt während des Praktikums habe ich die Möglichkeit erhalten, mit dem Direktor der „Knappenschmiede“ ein ausführliches Interview zu führen. Die Kernaussagen zu den wichtigsten Punkten der Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04 gebe ich im Folgenden in seinem Wortlaut wieder.

8.1.1 Das Geheimnis der „Knappenschmiede“

„Die Nachwuchsförderung beim FC Schalke 04 ist auf jeden Fall ein Modell, das dafür gesorgt hat, dass der Schalker Nachwuchs zur Zeit in aller Munde ist. Das Geheimnis

⁶⁷ Vgl. http://www.schalke04.de/de/aktuell/news/140117_ruhnert/page/3111—10-213-.html, 17.1.2014 (2.2.2015).

der „Knappenschmiede“ ist im Moment natürlich, dass wir sehr viele Jungs durchbekommen in den Profi-Bereich und ich glaube, das ist auch das, worüber ganz viele in Europa gerade sprechen. Von daher auch das Kompliment an unsere Profis und an unseren Profi-Trainer, der sich traut, das zu tun. Ich glaube auch, das macht er aus Überzeugung, nicht nur weil er in manchen Momenten den Bedarf sieht, weil einige Spieler ausfallen. Ansonsten ist, dass die Jungs so hervorragend vorbereitet sind, sicherlich ein Produkt dessen, dass wir sehr, sehr gute Jugend-Trainer haben, die die Jungs gut auf den Profisport vorbereiten. Dafür ist aber auch wichtig, dass wir Trainer haben, die diesen Verein wirklich in sich fühlen, in sich spüren und alles dafür tun, dass die Jungs merken, dass sie hier durchkommen können und das merken die Spieler. Ich glaube, dass die Identifikation zu diesem Verein bei allen Mitarbeitern besonders hoch ist.“⁶⁸

8.1.2 Über die Ziele der „Knappenschmiede“

„Die Ausbildung der jungen Spieler. Zum Einen sportlich, aber eben auch in dem Bereich insgesamt, jungen Spielern, jungen Menschen dabei zu helfen, letztlich einen Schulabschluss zu bekommen und ihren Traum vom Fußball zu leben.“⁶⁹

8.1.3 Über die Philosophie der „Knappenschmiede“

„Für uns ganz wichtig ist Identifikation und Tradition. Das heißt, dieser Begriff „Knappenschmiede“ heißt ja eben auch und ist darauf begründet, dass man diese Affinität zu Schalke 04 herstellt. Diesen Bezug zu Schalke 04, dem Schalker Knappen. Und deswegen ist es für uns wichtig, dass die Jungs wissen, dass sich Leistung irgendwo auszahlt. Diese Verbindung zwischen Tradition und der „Knappenschmiede“ entsprechend des Mythos Schalke 04 muss von den Spielern gelebt werden und so kommen die Jungs auch weiter.“⁷⁰

68 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

69 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

70 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

8.1.4 Über die nötigen Eigenschaften, um es zum Profi zu schaffen

„Ich sage mal, Talent haben eigentlich alle Spieler, die in der Knappenschmiede tätig sind, sonst wären sie nicht hier. Aber man muss auch etwas anderes haben, neben dem Talent. Man muss nämlich diese Mentalität haben gewinnen zu wollen, man muss diese Mentalität haben alles dafür zu geben. Und man muss vor Allem die Mentalität haben, um zu wissen, die „Knappenschmiede“ ist gut für die Entwicklung des Einzelnen, sie ist gut auch dahingehend zu sehen, wie weit kann ich kommen. Es ist aber nicht das Primärziel des Spielers, erfolgreich in den Teams der „Knappenschmiede“ zu sein. Er muss immer wissen, dass er in die Arena will und für Schalke Eins auflaufen will und mit Schalke Eins erfolgreich sein möchte. Wenn Spieler meinen, sie haben zu früh zu viel erreicht, weil sie Jugend-Nationalspieler geworden sind, weil sie meinetwegen auch Stammspieler waren in der B- und A- Jugend, dann wird dieser nicht durch kommen. Er muss diese Gier behalten, für Schalke Eins in der Arena spielen zu wollen.“⁷¹

8.1.5 Über die Erfolgsbilanz der „Knappenschmiede“

„Gut, wir können natürlich sagen, sportlich ist es sehr erfolgreich gelaufen mit der A-Jugend Wir sind jetzt zum dritten Mal in Folge Meister in der Bundesliga West geworden, wir waren wieder in der Deutschen Meisterschaft im Halbfinale und wir waren in der Youth Champions-League im Halbfinale. Aktuell belegt das Team den zweiten Platz in der Meisterschaft, steht im DFB-Pokal-Halbfinale und im Achtelfinale der Youtube-Champions-League. Wenn man das an solchen Ergebnissen festmachen will, dann ist das ein Erfolg aber ein viel größerer Erfolg ist, wenn wir sehen, wie viele junge Spieler von Schalke 04, wie viele junge Spieler überhaupt von Schalke 04 in den Profibereich abgewandert sind oder im Profibereich angekommen sind und natürlich auch bei uns in der Ersten Mannschaft. Das ist natürlich zur Zeit eine riesen Erfolgsstory und da ist es natürlich wunderbar zu sehen, wie viele Spieler von uns in der Bundesliga aktiv sind.“⁷²

71 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

72 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

8.1.6 Über den Zeitpunkt, wann man erkennt, dass ein Spieler den Sprung zum Profi schafft

„Da würde ich dann auch wieder auf die Trainer verweisen. Die Trainer besprechen das und haben da eine besonders geschulte Sichtweise. Norbert Elgert ist seit acht Jahren unser A-Jugend-Trainer, der natürlich auch sieht, wie weit ist ein Spieler schon, was kann ein Spieler schon leisten. Wir haben viele Sitzungen mit den Trainern der Profi-Abteilung, mit Horst Heldt als Sportvorstand, mit dem Trainer der A-Jugend, mit mir selbst, wo wir die Spieler individuell besprechen, wo wir glauben, welcher Spieler ist schon wie weit. Wir werden es immer wieder machen, dass wir Spieler aus der Knappenschmiede in den Profi-Bereich zum Training bringen um dann auch schon einmal einen Eindruck zu haben seitens der Profitrainer und das funktioniert zur Zeit so gut, dass wir da auch ein großes Plus haben.“⁷³

8.1.7 Über die Neustrukturierung der Nachwuchsarbeit

„Also für uns war es so, dass der Anlass eine Zertifizierung durch den DFB war, die uns nicht gefallen hat und die vor Allem dem Vorstand nicht gefallen hat. Diese Zertifizierung hat gezeigt, dass bei Schalke 04 im organisatorischen, sportlich Bereich einiges im Argen lag und dann war das Anlass zu sagen, jetzt wollen wir den Bereich reformieren und zeigen, dass wir es deutlich besser können. Wir haben dann viele Entscheidungen getroffen die sich als richtig erwiesen haben und uns dann auch jetzt in diese Position gebracht haben, in der wir jetzt sind. Wir haben uns personell neu aufgestellt - beispielsweise im Scouting, aber auch durch Menpower in der gesamten Führungsebene. Wir haben einen Pädagogen sowie eine Psychologin eingestellt, so dass wir nun einen viel höheren Arbeitsaufwand gehen können.“⁷⁴

8.1.8 Über die ineffiziente Nachwuchsarbeit in der Vergangenheit

„Ich denke, dass das letztlich daran gescheitert ist, dass man der Bedeutung der Nachwuchsabteilung nicht genügend Gehör verschafft hat und nicht verschaffen konnte. Es besteht da immer eine Abhängigkeit vom amtierenden Vorstand. Nun haben wir verbunden mit der Personalie Horst Heldt einen Vorstand, der sehr großen Wert auf den

73 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

74 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

Nachwuchsbereich legt und mit Menschen zusammenarbeitet, die aus dem Nachwuchsbereich kommen und diesen sehr viel Vertrauen schenkt.“⁷⁵

8.1.9 Über die Rolle des Führungsriege bei Schalke 04

„Die Abhängigkeit vom Vorstand, die ich eben skizzierte, lässt sich natürlich auch bis zum Cheftrainer der ersten Mannschaft erweitern. Wenn sich dieser nicht darum schert, was im Nachwuchsbereich passiert, dann wird das vom gesamten Verein so gelebt, als ob es sich um vollkommen verschiedene Abteilungen handeln würde. Nun hatten Jens Keller und Horst Heldt immer den Kontakt zur Knappenschmiede. Aber auch Di Mateo zeigt den Spielern durch seine Präsenz bei Jugendspielen, dass eine Transparenz und Durchlässigkeit besteht. Horst Heldt ist in dieser Hinsicht übrigens ein Segen und Glücksgriff für Schalke. Man kann mit jedem Anliegen zu ihm kommen. Er bemüht sich selbst in Phasen des größten Stresses immer darum, ein offenes Ohr zu haben.“⁷⁶

8.1.10 Über die Nachwuchsleistungszentren in Deutschland

„Nun, letztenendes sicherlich auch als ein Modell, das zur Zeit beweist, dass die Nachwuchsleistungszentren sich so entwickelt haben, durch die Investitionen, die gemacht worden sind, dass der deutsche Fußball davon profitiert. Ich sag mal, es gibt sehr viele gute Leistungszentren in Deutschland, die „Knappenschmiede“ ist da eines der Modelle, das als Vorzeigeobjekt des Deutschen Fußball Bundes im Moment sehr gut passt, aber wir sind nicht alleine und dieses „Knappenschmiede“-Modell ist eins, das durch diesen Fokus auf die Leistungszentren in Deutschland richtiggehend wirkt.“⁷⁷

8.1.11 Über die Hauptamtlichkeit von Jugendtrainern

„Man muss erst einmal klar sagen, dieser Bereich ist nicht von einem ganz normalen Beschäftigungsverhältnis zu trennen. Von jedem ganz normalen Arbeitnehmer wird erwartet, dass er einen Top-Job abliefert über die Zeit in der er da ist. Das ist in einem Nachwuchsleistungszentrum nicht anders. Wir müssen einfach die heutigen Gegebenheiten sehen und sagen, dass Hauptamtlichkeit notwendig geworden ist um die ganzen Anforderungen erfüllen zu können. Es gibt immer neue Zeiten in den Schulen,

75 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

76 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

77 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

immer höhere Anforderungen an die Trainer, es gibt immer spezifischere Anforderungen an die Spieler und deswegen sind wir gefordert, die Hauptamtlichkeit in vielen Bereichen herzustellen, und das hat Schalke 04 zum Glück auch getan.“⁷⁸

8.1.12 Über die Bedeutung der Schulausbildung

„Wir können nicht jeden Spieler zum Profi machen bei Schalke 04 und deswegen ist es für die Jungs ganz wichtig, dass sie hier die Möglichkeit haben, sämtliche Schulabschlüsse, bis zum Abitur, schaffen zu können. Deswegen ist diese enge Verzahnung mit der Kooperationsschule Gesamtschule Berger Feld mit unseren Internaten so wichtig und wertvoll. Irgendwann müssen wir abwägen, wohin die Laufbahn des Spielers geht. Denn auch davon hängt ab, wird es eine Mittlere Reife, wird es ein Fachabitur oder wird es ein Vollabitur. Das hängt eben auch immer davon ab, wie gut ist der Spieler in welchem Alter. Für uns ist ganz, ganz wertvoll zu sagen, wir bilden einen jungen Menschen aus, der eben auch auf Leben vorbereitet werden muss und wir können und dürfen ihn nicht nur auf Fußball vorbereiten, wir müssen das auch schulisch tun.“⁷⁹

8.1.13 Über die hohe Konkurrenz in NRW

„Dass Konkurrenz das Geschäft belebt, das wissen wir alle. Das ist eine Aussage mit der haben wir alle schon arbeiten können und müssen. Es ist allerdings auch wahr, dass es wirklich so ist, dass sich sehr viele Vereine um die jungen Talente bemühen, gerade in Nordrhein-Westfalen. Deswegen ist es für die „Knappenschmiede“ sehr, sehr schwierig, in einem Umfeld mit sehr, sehr vielen, sehr guten Bundesligisten zu bestehen. Auf der anderen Seite ist es natürlich auch wiederum so, dass wir uns in Nordrhein-Westfalen nicht beschweren können. Wir sind ein großes Bundesland, wir haben viele Talente und dann ist es letztenendes so eine Fifty-Fifty Geschichte. Einerseits ist es alles sehr, sehr gut, dass die Konkurrenz da ist, andererseits könnte ich mir auch mal ein bisschen weniger Konkurrenz ganz gut vorstellen.“⁸⁰

78 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

79 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

80 Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

8.1.14 Über die kommenden Profi-Fußballer aus der „Knappenschmiede“

„Das ist eine gute Frage. Ich glaube, das seriös zu beantworten wäre jetzt Glückssache. Aber ich bin ganz sicher, das wir aus der jetzigen U19-Mannschaft mindestens einen Spieler, eher noch weitere in der Profi-Mannschaft von Schalke 04 sehen werden.“⁸¹

⁸¹ Ruhnert, Oliver, FC Schalke 04 e.V., Direktor der „Knappenschmiede“, 9.12.2014, Thema: Nachwuchsarbeit beim FC Schalke 04

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder dem Inhalt nach aus fremden Arbeiten entnommen sind (einschließlich bildlicher Darstellungen oder dergleichen), sind als solche kenntlich gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift